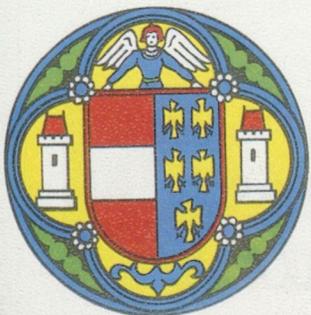




*Freizeitmeile von
LH Dr. Pröll eröffnet*

AUS DEM INHALT



- FREIZEITMEILE (S.1) • KRANKENHAUS (S. 3) • EHRENRING FÜR
ADI KASTNER (S. 9) • ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S.11)
• VERANSTALTUNGEN (S. 12) • SOMMERFERIENSPIEL (S. 14)
STRASSENGESTALTUNG (S. 17) • STADTPROSPEKT (S. 19) • EU-
WAHLEN (S. 20) • BIOABFALL (S. 22) • STANDESAMT (S. 23)

SÄGEWERK
STIFT
ZWETTL



Telefon: 02822/550-33
0664/4114908
Fax DW: 50

Neu!

Stülp Schalung

Fichte, Douglasie

**DIE IDEALE
FASSADENGESTALTUNG!**

Blockhauschalungen
Brandschutzschalungen
Bauholz - Schiffböden - Profild Bretter
Schalungen aller Art und Abmessungen
Wir erfüllen auch gerne ihre
Sonderwünsche!

Wir haben das Lokal - wir haben die Küche

Wir haben die

Hits

TÄGLICH...
Menü für Kinder

ös 30,-

bis 11 Uhr: Gulasch, Gebäck
und ein kleines Bier

ös 40,-



SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!

Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54

Telefon 02822/52547



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

BEFREE HANDY



BEREITS AB

990,-

INKL. 500,- GESPRÄCHSGUTHABEN

MENGL

ZWETTL
GR. GERUNGS
LANGENLOIS





Freuten sich mit den Kindern über die gelungene Gestaltung der Zwettler Freizeitmeile: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner

GROSS UND KLEIN WAR AUF DEN BEINEN:

Landeshauptmann Dr. Pröll eröffnete die Freizeitmeile

„Herzlich willkommen in unserer Stadt, die für uns Kinder viel zu bieten hat“ - mit diesem Reim hießen die Kindergartenkinder „ihren“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll willkommen. Dieser mußte herzlich lachen, als die Kinder - ebenfalls in Versform - ihren speziellen Wunsch vortrugen: „Rutschen mit unserem Landeshauptmann, ja das wär' fein!“ Diesen Wunsch erfüllte er prompt (s. Foto unten)!

Bei strahlendem Sonnenschein hieß Bürgermeister ÖkR Pruckner das Publikum und die Ehrengäste - darunter Landtagsabgeordneter Karl Honeder, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch, Vbgm. Friedrich Sillipp, Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates sowie die Arbeitskreis-Vorsitzende Dir. Edeltraud Schneider - herzlich willkommen. In seiner Begrüßungsrede erinnerte er an die Anfänge der Stadterneuerungsaktion im Jahr 1997: „Ich glaube, daß in der kurzen Zeit seit Beitritt zur Stadterneuerungsaktion des Landes Niederösterreich Enormes bewegt und entwickelt wurde. Hier auf diesem wunderbaren Erholungs- und Freizeitgebiet ‚Promenade‘ wurden die sportlichen Möglichkeiten um einen Spielplatz, eine Skateranlage und einen Beachvolleyballplatz erweitert.“ Die Freizeitmeile sei „in erster Linie den Kindern und Jugendlichen gewidmet“ und ein „Zeichen für den Aufbruch unserer Stadt in die Zukunft“. Anschließend stimmten die „Mini Voces“ unter der Leitung von

Joachim Adolf mit dem Lied „Eine Handvoll Erde“ auf die Segnung der Freizeitmeile ein. Kaplan Mag. Hans Lagler wünschte allen Zwettler Generationen, den Jungen wie den Alten, „viel Freude
bitte umblättern



Das Rutschen machte Spaß: LH Erwin Pröll erfüllte den Wunsch der Kinder



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Viel Erfreuliches hat sich in den vergangenen Wochen getan. Zu den Höhepunkten im Bereich der kulturellen Veranstaltungen zählte das Pfingstspektakel, das sich wieder als Publikumsmagnet erwiesen hat: Allein das Konzert der Song-Contest-Teilnehmerin Bobbie Singer besuchten etwa 2000 Musikbegeisterte. In besonders schöner Erinnerung wird vielen auch die Eröffnung der Freizeitmeile bleiben: Gemeinsam mit Kindern, jugendlichen und erwachsenen Besuchern übergab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die gelungene Erholungs- und Freizeitanlage ihrer Bestimmung. Die Neuanlage des Spielplatzes und die Schaffung zusätzlicher Sport- und Freizeitmöglichkeiten ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen der Aktion Stadterneuerung. Diese lebt in erster Linie von den Ideen und Beiträgen der Bevölkerung, und ich möchte allen danken, die mitgewirkt haben, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde selber zu gestalten.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag für die Neugestaltung des Neuen Marktes vergeben, am 14. Juni war Baubeginn für dieses zukunftsweisende Projekt. Unser Ziel ist es, den Neuen Markt zu einem attraktiven wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum zu machen. Ich bin überzeugt, daß vom neugestalteten Platz wichtige Impulse für die Entwicklung der Zwettler Innenstadt ausgehen werden.

Als besonders positiv ist auch der ausgezeichnete Rechnungsabschluß des Krankenhauses für 1998 hervorzuheben. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt einem motivierten und sehr gut ausgebildeten Personal zu verdanken.

Schließlich wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal erholsame Ferien, Ihnen allen einen schönen Sommer und den Menschen in der Landwirtschaft eine gute Ernte!

Mit freundlichen Grüßen

mit dieser Freizeitmeile“. Landeshauptmann Dr. Pröll betonte in seiner Ansprache, „daß gerade im Rahmen der Stadterneuerungsbewegung hier in der Stadt Zwettl Augenmerk auf die Jugend gelegt wird. Ich bin heute gerne persönlich hier, weil die Freizeitmeile eine Einzigartigkeit im gesamten Land Niederösterreich ist“, so Pröll, „ich hoffe auch sehr, daß dieses Beispiel der Stadt Zwettl in anderen Städten und Gemeinden viele, viele Nachahmer finden wird.“ Der Freizeitmeile wünschte er, daß „viele junge Menschen sich hier wohlfühlen und sie zum positiven Mittelpunkt“ im Leben der Bewohner werde.

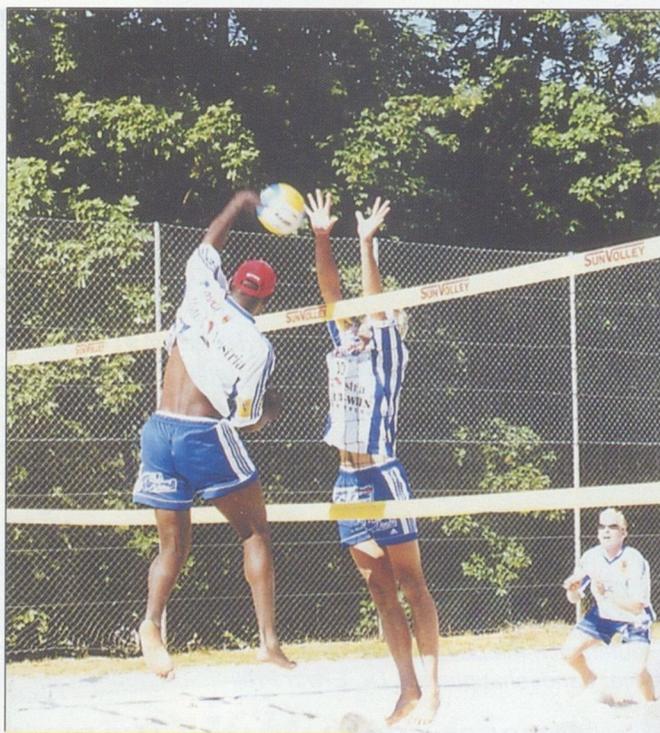


er mit einer persönlichen, freundschaftlichen Note.“ Nachdem er das symbolische Band an der Rutsche durchtrennt hatte, löste der Landeshauptmann sein Versprechen ein und rutschte - zur Begeisterung der Kinder und des Publikums - zweimal schwungvoll über die Rutschbahn. Vor allem die Kinder kamen an diesem Tag auf ihre Kosten: angefangen beim Geschichtenerzähler Thomas Samhaber, der mit Kunststücken und einem Stoffdrachen bezauberte, über die vielen Bastel- und Malaktivitäten bis hin zu den musikalischen Darbietungen



Band an der Rutsche durchtrennt

Neben den Verantwortungsträgern der Stadtgemeinde dankte LH Dr. Pröll auch allen Mitwirkenden für „die wunderschöne Eröffnungsfei-



Die Eröffnungsfeier machte sichtlich Spaß und Freude: Die Volleyballer von „Donaukraft“ zeigten ihr Können, die Kinder hatten ihren Spaß an und in den Spielgeräten, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Eltern lachten herzlich mit den Kindern, der Feuerschlucker faszinierte jung und alt. Fazit: Ein echt gelungenes Fest für alle Generationen.



der Musikhauptschule Stift Zwettl. Bis in den späten Nachmittag hinein wurde gebastelt, gemalt, gespielt und gelacht. Für Begeisterung sorgte auch die Beachvolleyball-Präsentation des aktuellen österreichischen Meisters „Donaukraft Wien“: Mit Witz und Elan demonstrierten die Spieler, welche Tricks auf einem Sandplatz möglich sind. Gemütlich ausklingen ließen manche dieses Ereignis bei einem Getränk im großen Festzelt auf dem Eislaufplatz. Neben dem Festwirt sorgten auch die Pfadfinder und die Mädchen der HLW Zwettl für das leibliche Wohl der Gäste.

KRANKENHAUS ZWETTL

Eine eindrucksvolle Leistungsbilanz 1998

Im Vergleich der Finanzen mit den anderen Krankenhäusern des Landes Niederösterreich schneidet das Krankenhaus Zwettl deutlich als Gewinner ab: Im Jahr 1998 wurde eine Überdeckung in Höhe von 77,604 Millionen Schilling erwirtschaftet. Zum Vergleich: An zweiter Stelle folgt in der landesweiten Reihung das Krankenhaus Waidhofen/Ybbs mit einer Überdeckung in Höhe von 50,562 Millionen Schilling. Im Geschäftsjahr 1998 werden von der Überdeckung 80 % an den niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) abgeführt. 20 % kommen der Stadtgemeinde als Rechtsträger zugute - 1998 beträgt diese Ersparnis 15,520 Millionen Schilling.

„Die konkreten Kosten, die die Gemeinde für das Krankenhaus zu tragen hat, reduzieren sich dadurch von 23,665 auf 8,144 Millionen Schilling“, erklärt Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz: „Ich möchte hervorheben, daß hinter diesen Zahlen die viele Arbeit der Bediensteten steht. Ein besonderes Dankeschön daher an die Krankenhausleitung, an die Ärzte, an das gesamte Pflege- und Verwaltungspersonal, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.“

Beispiele für Leistungen und Ausgaben

Weitere Beispiele aus der eindrucksvollen Bilanz des Jahres 1998: 3.764 Operationen wurden durchgeführt und 582 Geburten verzeichnet. Die Zentralküche mit ihren 20 Bediensteten gab 101.860 Tagesverpflegungen aus. Für Medikamente, Sera und Che-

mikalien wurden 24,340 Millionen Schilling aufgewendet. Medizinische und nichtmedizinische Ge- bzw. Verbrauchsartikel schlugen sich mit 47,043 Millionen Schilling zu Buche.

Steigende Patientenzahl - Rückgang der Verweildauer

Die Zahl der stationären Patienten ist mit 11.571 gegenüber dem Vorjahr (11.203) merklich gestiegen. „Bei der Patientenzahl beobachten wir seit einigen Jahren eine kontinuierliche Steigerung“, merkt Verwaltungsdirektor Gerhard Heiderer an, „gleichzeitig ist die Verweildauer gegenüber dem Vorjahr (6,75) auf 6,56 Pflagestage pro Patient zurückgegangen.“

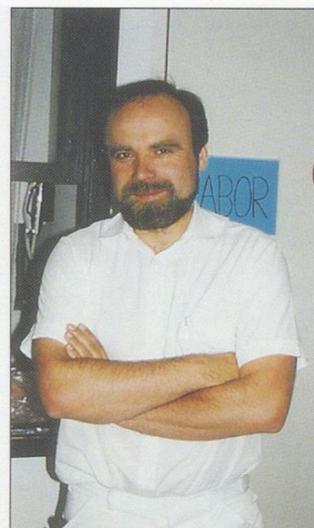
Personelles

Im personellen Bereich gibt es ebenfalls Erfreuliches zu vermelden: OA Dr. Winfried Strohmayer wurde mit 1. Juni



Vom Gemeinderat als Primararzt und Leiter des Institutes für medizinische Radiologie-Diagnostik bestellt: Prim. Dr. Winfried Strohmayer

1999 zum Primararzt und Leiter des Institutes für medizinische Radiologie-Diagnostik bestellt. Nach dem Tod von Prim. Dr. Kaspar war OA Dr. Strohmayer bislang interimistisch mit der Leitung betraut. Wenngleich der Großgeräteplan für das Krankenhaus Zwettl einen Magnetresonanztomographen derzeit



Anerkannter Intensivmediziner als Leiter der Kinderabteilung: Prim. Dr. Zdenek Jaros

nicht vorsieht, ist die Anschaffung eines solchen Gerätes für den neuen Abteilungsvorstand das große Ziel. Vor allem im Bereich der Tumor- und Wirbelsäulendiagnostik wäre dieses Gerät sehr hilfreich, zumal es für den Patienten eine ungefährliche und genauere Untersuchungsmethode darstellt.

Auch die Kinderabteilung des Krankenhauses hat - wie jetzt offiziell bestätigt wurde - einen hochqualifizierten Leiter: Die Österreichische Ärztekammer hat im März dieses Jahres Herrn Prim. Dr. Zdenek Jaros als Intensivmediziner für Kinder- und Jugendheilkunde anerkannt. Voraussichtlich ab Herbst 1999 wird es erstmals einen Facharzt für den Bereich Physikalische Medizin geben, der den Patienten des Krankenhauses

bitte umblättern

HEIMVORTEIL

Service für mehr Lebensqualität!

- Hauszustellung
- Feinkostplatten-Service
- Superdauerpreis
- Geschenkkörbe

45 mal für Sie im Waldviertel täglich nah&frisch!

Alles Gute liegt so nah

Nah & Frisch

FIRMENGRUPPE
KASTNER



Haben im Juni in St. Pölten die Sonderausbildung „Stationsführung“ für leitendes Krankenpflegepersonal abgeschlossen: Maria Faltin (Hygienefachkraft und Vertretung der Pflegedirektorin, li.), Anneliese Blauensteiner (leitende OP-Schwester, re.), Pflegedirektorin Maria Steininger (mi.) freut sich über den hohen Ausbildungsstand ihrer Mitarbeiterinnen: „Wir sind stolz, daß jede leitende Stationschwester diese berufsbegleitende Sonderausbildung und die damit verbundenen Fähigkeiten erwirbt.“

konsiliarärztlich zur Seite steht. „Ein entsprechendes Ansuchen wurde beim Landessanitätsrat NÖ eingereicht“, so Verwaltungsdirektor Heiderer, „drei Bewerber gibt es im Augenblick - einen davon wird die Gemeinde mit

der Funktion des Konsiliararztes für Physikalische Medizin betrauen.“

Ab dem Jahr 2000 ist geplant, die Physikalische Medizin - darunter fallen beispielsweise Massage, Bewegungs- und Elektrotherapie, Wasser-,

Wärme- und Kältebehandlung - als eigene Abteilung zu etablieren. „Auch an die Einführung neuer Behandlungsmethoden - beispielsweise auf dem Gebiet der Lasertherapie - ist gedacht“, fügt Gerhard Heiderer hinzu. Im HNO-Bereich wird die konsiliarärztliche Betreuung voraussichtlich ab Juli von der niedergelassenen Fachärztin Frau Dr. Berger übernommen. Der bisherige HNO-Konsiliarmediziner, ein Facharzt aus Krems, stellt seine Tätigkeit für das Krankenhaus Zwettl mit Ende Juni 1999 ein.

Um- und Zubau: voraussichtlicher Baubeginn im zweiten Halbjahr 2000

Am 5. Juli wird in einer Bauausschußsitzung der Um- und Zubau des Krankenhauses beraten. Die Pläne von Architekt Dipl. Ing. Maurer sehen einen zweigeschoßigen Verbindungstrakt und ein dreigeschoßiges Erweiterungsgebäude vor. „Der Baubeginn ist für das zweite Halbjahr 2000 geplant“, so Direktor Heiderer, der die Baukosten mit rund 350 Millionen Schilling beziffert.

Denkmalsentwürfe „Walther von der Vogelweide“ - Ihre Meinung zählt

Auf Einladung von Bürgermeister ÖkR Pruckner kamen die Künstlerinnen Nita Tandon und Sonja Lixl nach Zwettl, um im Stadtsaal ihre Entwürfe für das geplante Denkmal „Walther von der Vogelweide“ zu präsentieren. Die mitgebrachten Modelle und Entwurfszeichnungen wurden bis 25. Juni 1999 im Stadtamt ausgestellt.

Die Zwettler Bevölkerung wurde eingeladen, ihre Meinung zu den geplanten Projekten mit Hilfe eines anonymen Stimmzettels mitzuteilen. „Wir sind bemüht, die Diskussion um das geplante Walther von der Vogelweide-Denkmal auf eine möglichst breite Basis zu stellen“, begründet Bürgermeister ÖkR Pruckner die Meinungsumfrage, zu der bei Redaktionsschluß noch kein Ergebnis vorlag.

UNSER
LAGERHAUS
MARKT

FENSTER- und TÜREN-AUSSTELLUNG

Internorm®

FACHHÄNDLER

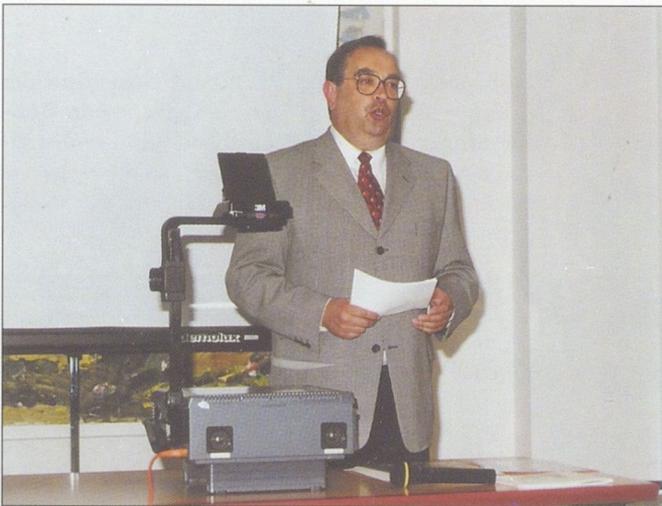
RAIFFEISEN MARKT
ZWETTL

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort); Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181
Redaktion u. Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Mag. Johann Koller, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at;
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 17;
Titelbild: NÖ Landespressdienst - Boltz



Moidrams, Gschwendt und Syrafeld spendeten den Maibaum für Zwettl

Das traditionelle Maibaum-Aufstellen an der Umfahrungsstraße zog auch heuer wieder viele Besucher an. Bgm. Pruckner nahm den Maibaum entgegen und dankte der Bevölkerung der Katastralgemeinden für die gemeinsame Spende. GR Franz Waldecker verwies auf die symbolische Höhe des Baumes: Gschwendt gehöre seit 30 Jahren zur Stadtgemeinde Zwettl. Mit einer Stammlänge von 30 Metern entspreche dies „einem Meter für jedes Jahr seit der Eingemeindung“.



Präsentierte „Zwettler Zeitzeichen“: SR Friedel Moll

„ZWETTLER NATIONALGARDE VON 1848 - 1852“

Als wäre er dabei gewesen ...

... so lebendig und kompetent präsentierte SR Friedel Moll am 11. Juni 1999 die 1. Ausgabe der neuen Schriftreihe „Zwettler Zeitzeichen“, die sich dem Thema „Zwettler Nationalgarde von 1848 - 1852“ widmet und ab sofort erhältlich ist.

Zwettl feiert im Jahr 2000 die vor 800 Jahren erfolgte Stadterhebung. Dieses Ereignis wirft seine Schatten voraus: Mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe der *Zwettler Zeitzeichen* erfolgte von der Gemeinde der Startschuß für ein neues Medium, welches sich nicht nur mit historischen und heimatkundlichen, sondern auch mit gegenwartsbezogenen Themen der Stadt und der Katastralgemeinden befassen wird.

SR Friedel Moll zeichnet für den Inhalt der ersten Publikation verantwortlich. Bgm. ÖkR Franz Pruckner konnte neben Gemeindefunktionären zahlreiche Interessenten begrüßen, die allesamt auf ihre Rechnung kamen. Das Schaffen des Stadthistorikers Friedel Moll wurde von Bürgermeister Pruckner gewürdigt, der auch „die wissenschaftliche Bearbeitung der Thematik mit Worten, die wir verstehen“ hervorhob. Den Lesern wünschte er „eine spannende und anregende Auseinandersetzung mit unserer Heimat und ihrer Geschichte“. SR Friedel Moll gelang es,

einen interessanten und realitätsnahen Überblick über die Geschehnisse in der Zeit von 1848 bis 1851 in Zwettl zu vermitteln. Er bezeichnete die Zwettler Nationalgarde als „Kind der Revolution“, verdeutlichte die finanziellen Schwierigkeiten für die damalige Gemeindeverwaltung durch die Bewaffnung und Uniformierung der Garde und beleuchtete die Hintergründe bis zur Auflösung im August 1851 durch Kaiser Franz Josef.

Der Autor selbst bedankte sich bei Bgm. Pruckner, StR Dr. Mitterecker, StR Mag. Reilinger und bei der Gemeindeverwaltung, daß er bei seinem Vorschlag und dessen Realisierung „offene Türen vorfand, was im Vergleich zu anderen Gemeinden nicht selbstverständlich ist“.

Die Publikation „Zwettler Nationalgarde 1848 - 1851“ ist zum Preis von S 98,- bei den Firmen Schulmeister, Fichtinger, Karas, im Tourismusbüro, Stift Zwettl, Museum Dürrnhof, Schloß Rosenau, Stadtmuseum und Stadtamt erhältlich.

GUTBURGERLICHE KÜCHE

MENÜ DER WOCHE

Zwettl

Jeden Freitag neu!

Jedesmal **s11,-** sparen!

z.B. Royal TS Menü

Jede Woche ein anderer großartiger
Burger inkl. mittleren Pommes **Frites** und
 0,4l **Coca-Cola, Fanta** oder **Sprite**

nur s59,-

Guten Appetit wünscht
Ihr McDonald's
Restaurant in Zwettl,
Industriestraße 30!

Zwettl

*Im Vergleich zum Preis der Einzelprodukte

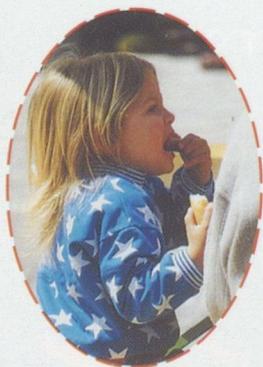


Auf Regen folgte ein Regenbogen: unbeirrt von einem plötzlich aufziehenden Regenschauer tanzten die Jugendlichen am Freitagabend zu den Klängen der **Ö3-Disco**. Lichteffekte, künstlicher Nebel und Tanzwettbewerbe sorgten für beste Stimmung. Als sich dann über den Dächern ein Regenbogen zeigte, war das für viele das Tüpfelchen auf dem i. (oben)

Höhepunkt am Sonntagabend: der Starauftritt der österreichischen Song-Contest-Teilnehmerin **Bobbie Singer** und ihrer Begleitband. „Ein sympathisches Mädchen ohne Starallüren“, so die einhellige Meinung der Fans, die sich während der Autogrammstunde in Scharen drängten.



P f i n g s t -



An Zutaten nehme man: Swingenden Big-Band-Jazz, strahlenden Sonnenschein, gutgelaunte Menschen, gutes Essen und Trinken - und herauskommt ein rundum gelungener Frühschoppen mit der Junior Big-Band-Zwettl.

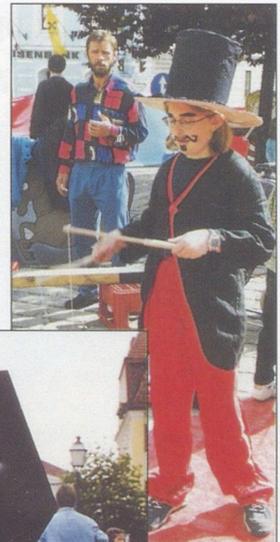


Zwettler Kinder begleiten ihn auf seinem Weg: Der sprechende **Riese Gulliver** erwies sich mit Schuh- und Kleidergröße xx-Large als echter Blickfang. Manche fühlten sich bei diesem Anblick plötzlich ganz klein. Aber keine Angst, der Riese war sanftmütig und gehorchte den Anweisungen der Kleinsten.

Streetbasketball als sportlicher Auftakt des Pfingstspektakels: 24 Teams in drei Altersklassen traten zum Wettkampf an und beeindruckten durch Können und Ausdauer.



Ein „starkes“ Fest: Am Dreifaltigkeitsplatz konnten die Kinder sich nach Herzenslust austoben. **Jonglieren, Zaubern, Stelzengehen, Rutschen** - mit den Spielgeräten von „Müllers Freunden“ war selbst rekordverdächtiges „**Gewichtheben**“ möglich.



Spektakel



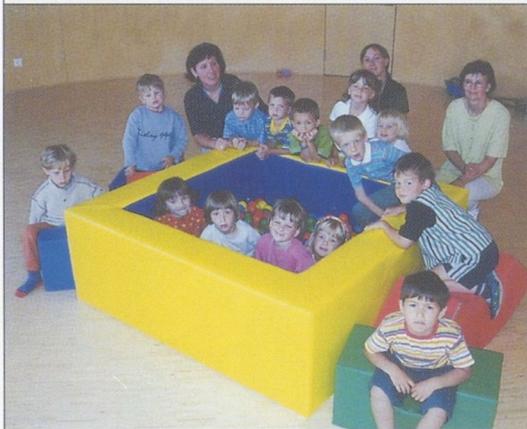
Kistenklettern: Mit Mut und Geschicklichkeit stapelten die Teilnehmer Kisten übereinander und drangen in teilweise schwindelerregende Höhen vor. Bei den Buben wurde ein Rekord von 25 Kisten gezählt. Mit 21 Kisten erwiesen sich die Mädchen als ebenbürtige „Hochstapler“. (links)



Wagte sich mit 60 Jahren, viel Humor und ungewöhnlicher Klettertechnik an den Balanceakt heran und erntete dafür den besonderen Applaus des Publikums: **Franz Kastner** (links)

DIE SPENDEN VON „LICHT INS DUNKEL“ HELFEN AUCH IN ZWETTL

Kindergarten Zwettl/Nordweg bekam Therapiekugelbad



Fünfzehn Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren werden in der Heilpädagogischen Integrationsgruppe des Kindergartens Zwettl/Nordweg betreut. „Gemeinsam mit ihren Freunden können die behinderten Kinder in unserer Gruppe durch Spiel und Spaß therapeutisch wichtige Berührungsreize erfahren“, beschreibt die Leiterin der Gruppe, Melitta Düh, den therapeutischen Nutzen des Kugelbads. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine Spende der Aktion „Licht ins Dunkel“ in Höhe von 16.000,- öS. Brigitte Weber, die Mutter eines Kindergartenkindes, spendete 1.000 bunte Bällchen, sodaß die Freude nun komplett ist und die Kinder sich durch spielerische Bewegung neue Eindrücke erschließen können. In diesem Jahr werden - ebenfalls aus Mitteln, die von „Licht ins Dunkel“ zur Verfügung gestellt werden - vier Turnmatten im Wert von 12.500,- öS für den Kindergarten angekauft. Die Kinder und das Team der HPI-Gruppe danken allen Spendern auf diesem Wege ganz herzlich für die großzügige Unterstützung!

Neuer Spielplatz beim Siedlungsgebiet Propstei eröffnet

Nach längeren Bemühungen ist es im Siedlungsgebiet Propstei gelungen, ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Ballspielplatzes zu finden. Wie in der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai beschlossen, wurde der Platz mit zwei Fußballtoren und einer Netzanlage für Volleyball ausgestattet. Die Kosten für die Spielgeräte betragen insgesamt öS 17.980,-. Die Eröffnungsfeier, zu der Ing. Meisner und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner am 19. Juni zahlreiche Gäste begrüßen konnten, bot beste Unterhaltung bei Spiel und sportlichen Aktivitäten.

Während etwa 40 Kinder begeistert über den Rasen tobten und den Platz mit Fuß- und Volleyball seiner „Feuertaufe“ unterzogen, erfreuten sich die erwachsenen Zuschauer an frisch gezapftem Bier und alkoholfreien Getränken.

Wassermeister unter 0664/34 54 757 erreichbar

Die Wassermeister der Stadtgemeinde, Josef Preiss und Norbert Weissensteiner, sind ab sofort unter der Handy-Nummer 0664/34 54 757 erreichbar.

STARTSCHUSS FÜR EINZIGARTIGES SCHULPROJEKT

Kinder und Jugendliche gestalten „800 Jahre Stadt Zwettl“

„Im Mittelpunkt steht das bewußte Erkennen und Erleben alter und neuer Kulturobjekte unserer Stadt“, umreißt der mit der Koordination betraute Schulrat Karl Blümel von der Hauptschule Stift Zwettl die Ziele dieser Initiative, „gefördert wird die persönliche Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit, wobei der Ansatz fächerübergreifend ist.“

Weitere Anregungen holten sich die Vertreter der verschiedenen Schulen bei einem Arbeitsgespräch am 19. Mai 1999 im Stadtmuseum Zwettl. Stadtarchivar Friedel Moll vermittelte einen Einblick in die Vielfalt an historischen Themen - angefangen bei der Stadtgründung über die Zwettler Zunftzeichen bis hin zu den Lebensgeschichten alter Zwettler Häuser und ihrer Bewohner. Zum Mitmachen eingeladen sind alle Fachbereiche - egal ob Werkerziehung, Deutsch, Geschichte, Biologie oder Schulspielgruppe. Karl Blümel ist zuversichtlich, daß die Schülerinnen und Schüler mit originellen Beiträgen überraschen werden: „Vorstellbar ist zum Beispiel die Verbindung von Musik und Malerei oder von Fotografie und Text. Fallweise werden auch Künstler und Sachverständige dazu eingeladen, sich an der Umsetzung der Ideen zu beteiligen.“ Die Ergebnisse des Projektes „Un-



Trafen sich im Stadtmuseum, um das Schulprojekt „Unser kulturelles Erbe - neu gesehen“ zu starten (von li. nach re.): Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Schulrat Karl Blümel (Hauptschule Stift Zwettl), Elfriede Seyfried (Volksschule Zwettl), Christa Ettmayer (HLW), Dir. Maria Arnhof (Volksschule Großglobnitz), Schulrat Friedel Moll, Dir. DI Franz Breiteneder (Fachschule Edelhof), Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl. Nicht im Bild die weiteren Teilnehmerinnen: Elisabeth Lackinger (Volksschule Friedersbach) und Christl Bauer (Volksschule Marbach).

ser kulturelles Erbe neu gesehen“ werden im Jahr 2000 öffentlich präsentiert: Geplant sind mehrere Ausstellungen in der Stadt Zwettl, darunter

auch im Sparkassensaal. Als finanzielle Unterstützung stellt die Stadtgemeinde einen Förderbetrag in Höhe von 50.000,- ÖS zur Verfügung.



Überreichung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Zwettl an DI Adi Kastner: Bgm. Pruckner, DI Kastner, Frau Kastner, Vbgm. Sillipp
Bild: Lassmann

„Fia's Woidviadl g'rackert ...“

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier in der Stiftstaverne Zwettl wurde der Ehrenring, eine der höchsten Auszeichnungen der Stadtgemeinde, an den Waldviertelbeauftragten OStR DI Adi Kastner verliehen. Etwa 90 Ehrengäste und Freunde waren gekommen, um ihren Dank und ihre Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner stellte in seiner Laudatio die wichtigsten Lebensstationen Adi Kastners vor und würdigte dessen vielfältige Verdienste: „Er hat für die Gemeinde und die ganze Region des Waldviertels vorgedacht, Ideen entwickelt und gearbeitet. Eines ist all seinen Aktivitäten gemeinsam: Sie sind ein Erfolgsrezept für das Waldviertel!“ Der Ehrenring sei ein Zeichen des Dankes und der Hochachtung einer Gemeinde, „die sich glücklich schätzen kann, eine solche Persönlichkeit zu haben.“ Auch die weiteren Gratulanten - darunter StR Dr. Hans Mitterecker, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch, Landesschulinspektor Ing. Herbert Reiter und die Fraktionsobmänner der Parteien - lobten Kastner als „Vordenker, Überzeuger, Überreder, Animator, Beschwörer, Aufmunterer“ und als „Manager par excellence, der die Marke Waldviertel erst geschaffen hat.“

Besonders treffend, nämlich in Form eines Gedichtes, das Sie auf dieser Seite abgedruckt finden, charakterisierte Dir. Isolde Kerndl die vielen Talente des Gelehrten.

Mit sehr persönlichen, humorvollen Worten dankte Adi Kastner seiner Familie und seinen Mitarbeitern, „daß sie so engagiert und so motiviert meine spinneten Ideen mitgetragen haben. Wie ich begonnen hab' als Landesbeauftragter, hab'ns festg'stellt, daß ma 30 Jahre im Waldviertel hinten san. Heia hab'ns festg'stellt, daß ma nur mehr 17 Jahre hinten san. I, als oida Optimist, sog, wann ma no 10 Jahre dahidoan mit aller Vehemenz, dann wer'n ma's auf alle Fälle schaffen.“

An die Anwesenden appellierte er, die enormen Zukunftschancen des Waldviertels zu nutzen. Diese lägen vor allem im Bereich der Telematik, der Höheren Bildung, der Holzveredelung sowie auf dem Gesundheitssektor: „Wir haben die einmalige Chance, in diesen Bereichen eine Vorreiterrolle einzunehmen und zur Musterregion Europas zu werden“, so das eindringliche Resümee des mit dem Ehrenring Geehrten.

Musikalisch umrahmt wurde die eindrucksvolle Feier im neuen Saal der Zwettler Stiftstaverne von der Gruppe „Quintbrass“.

Ehrenring für Adi Kastner!

Die alte Stadt am braunen Kamp
ist guter Bürger voll.
Es wächst an diesem stolzen Ort
der Mensch so, wie er soll.

Geradeaus, ein bißchen rauh,
doch arbeitsam und treu.
Ein wenig wohl die Grantigkeit
und auch die Raunzerei.

Ein solcher Bürger dieser Stadt
ist der, der heut' geehrt.
Er liebt sein Land mit Ehrlichkeit
und kennt auch dessen Wert.

Als Botschafter ist er ernannt,
Waldviertler frohgemut.
Voll Eifer legt er sich ins Zeug
und macht die Sache gut.

Der Adi Kastner trägt den Ort
in alle Welt hinaus,
darum verbeugt sich seine Stadt
und spendet ihm Applaus.

Der Ehrenring als Beifallspfand -
ein runder Reif in Gold,
sei ihm für arbeitsreiches Tun -
der Achtung kleiner Sold!

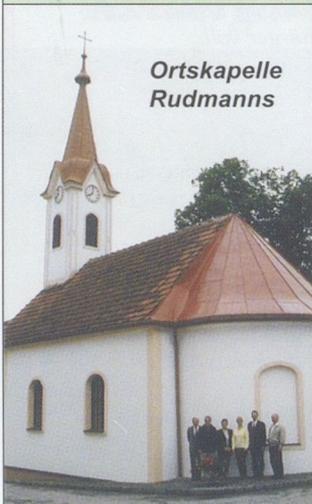
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin Dir. Isolde Kerndl

Zukunftschancen für die Region nutzen

Der neugegründete „Verein Entwicklungs- und Innovationszentrum Zwettl“ soll als Plattform dienen, um die Entwicklung in den Bereichen Telematik, Gesundheitsmanagement und Holzveredelung zu koordinieren und voranzutreiben.

Ende April dieses Jahres wurde der gemeinnützige „Verein Entwicklungs- und Innovationszentrum Zwettl“ gegründet. Vorausgegangen waren intensive Gespräche, in die auch Sachverständige aus den Bereichen Wirtschaft, Industrie, Forschung und Handel eingebunden waren. Zu den Zielsetzungen des Vereins gehört die Förderung der Telematik sowie die Förderung der gesamten Wirtschaft und der mögliche Betrieb eines Kompetenz- und Innovationszentrums. Weitere Schwerpunkte bilden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Initiativen zum Thema Telelearning und Standortentwicklung. Zum Obmann wurde StR Mag. Werner Reilinger gewählt, der sich von dieser Initiative zahlreiche positive Impulse für die heimische Wirtschaft und den Bildungsbereich erhofft. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, daß die Gemeinde dem Verein beitrifft.

Aus dem Gemeinderat:



Ortschaftskapelle Rudmanns

Renovierung der Ortschaftskapellen in Niederstrahlbach, Rudmanns und Hörweix

In **Niederstrahlbach** wird der Innenanstrich der Kapelle erneuert. Weiters ist die Anschaffung eines Teppichs geplant. Die Gemeinde leistet hierfür einen Beitrag in Höhe von öS 50.000,-.

Bei der Kapelle in **Rudmanns** wurden Risse und Löcher verputzt und die gesamte Fassade restauriert. Die Gesamtkosten betragen öS 68.640,-. Die Gemeinde steuert einen Zuschuß in Höhe von öS 60.000,- bei.

Die Außenrenovierung der Ortschaftskapelle **Hörweix** wird von der Dorfgemeinschaft weitestgehend in Eigenregie durchgeführt. Die mit öS 70.000,- veranschlagten Materialkosten werden zur Gänze von der Gemeinde übernommen.

Sanierung der Pfarrkirche Jagenbach

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das 100-Jahr-Jubiläum der Pfarre **Jagenbach** im Jahr 2001 wird heuer der Altar renoviert. Weiters vorgesehen sind umfangreiche Mauer- und Malerarbeiten sowie die Erneuerung der Fenster im Pfarrhof. Zu den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von öS 350.000,- trägt die Gemeinde öS 50.000,- bei.



Maria Fichtinger, 99, (1. Reihe, 2. v. re.) und Maria Gutmann, 98, (1. Reihe, 1. v. re.) wurden bei der Muttertagsfeier im Stadtsaal als älteste Mütter geehrt. Bürgermeister ÖkR Pruckner, Vbgm. Sillipp und StR Prinz gratulierten im Namen der Gemeinde und überreichten Blumen. Mit im Bild die beiden Geehrten und die fünf Gewinnerinnen der Preis-Verlosung, zu denen auch Frau Maria Hahn, 81, (2. Reihe, 1. v. li.) aus Jagenbach gehört

Unvergesslicher Nachmittag

Knapp 250 Mütter kamen am 6. Mai in den Stadtsaal, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsam den Muttertag zu feiern. Zahlreiche Mitwirkende, allen voran die Kindertanzgruppe, die Kinder der Volksschule Schloß Rosenau und die Gruppe Hobby-Music, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Zur herzlichen Atmosphäre trug auch Frau Dir. Edeltraud Schneider bei, die als Moderatorin durch den Nachmittag führte.

Nach einer kurzen Begrüßung überließ Vbgm. Friedrich Sillipp das Podium den zahlreichen Mitwirkenden: zum Auftakt trug der sechsjährige Maximilian Penz ein Muttertagsgedicht vor. Stadtpfarrer Erzedechant Franz Kaiser spendete den Muttertagssegen. Anschließend bezauberten die Kinder der Volksschule Schloß Rosenau mit ihren Darbietungen: dazu gehörten ein Tanz, ein Muttertagslied und ein humorvolles Singpiel. Auf tänzerisch hohem Niveau waren auch die Polkas und russischen Volkstänze, die von der Kindertanzgruppe unter Leitung von Frau Pörtl vorgeführt wurden. In ihren rot-weiß-roten Kostümen wirbelten die Tänzerinnen über die Bühne und rissen



Spielten und sangen für die Mütter: Kinder der Volksschule Schloß Rosenau

durch ihren Elan auch die Zuschauer mit: Bürgermeister ÖkR Pruckner und die anwesenden Gemeindefraktare wurden zum Kasatschok auf die Bühne geholt und stellten ihre tänzerische Begabung unter Beweis. Fünf Kindergartenkinder spielten Glücksfee und halfen Dir. Edeltraud

Schneider bei der Verlosung von Blumenstöcken: jeder Sitzplatz im Saal war von der „guten Fee“ des Stadtsaals, Herrn Rudi Hausleitner, mit einer Nummer versehen worden. Die gezogenen

„Glücksnummern“ gewannen jeweils einen Blumenstock. Zur großen Freude des Publikums verteilten die Kinder der Volksschule Schloß Rosenau selbstgebastelte Blumen, so daß jede Mutter ein Erinnerungsstück an diesen unvergeßlichen Nachmittag nach Hause mitnehmen konnte.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
3./4. Juli	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
10./11. Juli	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Herbert Stix, Schwarzenau Tel.: 02849/2332
17./18. Juli	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Herbert Stix, Schwarzenau Tel.: 02849/2332
24./25. Juli	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd Tel.: 02852/53755
31.7/ 1.8	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Michael Bilek, Hoheneich Tel.: 02852/51860

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
3. bis 5. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
10. bis 12. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
17. bis 19. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
24. bis 26. Juli	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
31. Juli bis 2. August	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



Feuerwehrmann „in action“: Löschmeister der Verwaltung (LmV) Robert Floh aus Gschwendt absolvierte die „Feuerwehrmatura“ als Landesbester

Erfolgreiche „Feuerwehrmaturanten“

Die Feuerwehrmänner aus dem Bezirk Zwettl gehören zu den Besten ihres Fachs: Alle elf angetretenen Florianijünger aus unserer Region errangen im Mai dieses Jahres in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Robert Floh aus Gschwendt wurde dabei von 173 Teilnehmern Landesbester! Die weiteren erfolgreichen Wehrmänner sind Karl Hobel und Johann Pichler aus Martinsberg, Ing. Walter Trachsler aus Kirchsschlag, Johannes Grünstäudl aus Gschwendt, Andreas Pichler und Michael Renner aus Ottenschlag, Franz Wagesreiter aus Rappottenstein, Peter Gell aus Zwettl, Franz Tauber aus Griesbach sowie Heinrich Rumpold aus Gutenbrunn. Die „Feuerwehrmatura“ ist einer der schwierigsten Leistungsbewerbe, die es im Feuerwehrwesen gibt. Neben dem Überwinden einer Hindernisstrecke müssen bei diesem Bewerb auch sieben theoretische Aufgaben gemeistert werden. Ausgebildet wurden die erfolgreichen Teilnehmer im Feuerwehrhaus Zwettl durch Franz Raab von der FF Zwettl-Stadt, Mag. Günther Schneider, Franz Bretterbauer und Johannes Hofbauer von der FF Stift Zwettl. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen Leistungen!

Kultur

Konzerte, Theater,
diverse Veranstaltungen:

So., 20. Juni, bis Sa., 24. Juli 1999
Internationales Orgelfest Stift Zwettl
Stiftskirche Zwettl

Sa., 10. Juli 1999
Country Abend
„Buffalo Skinners“
Dorfteich Großlobnitz

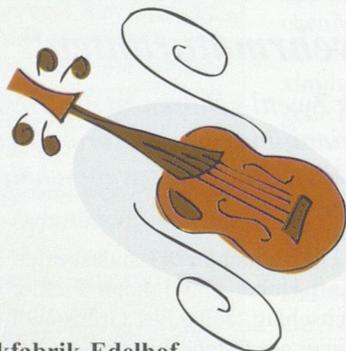
So., 11. Juli 1999, vormittags
„Soundknappen“
Dorfteich Großlobnitz

Sa., 31. Juli 1999, 20.00 Uhr
Musikverein C.M. Ziehrer
CD Präsentation
Stadtsaal Zwettl

Sa., 28. August 1999, ganztägig
Ferienabschlussfest
Hauptplatz Zwettl

Fr., 3. September, bis
So., 5. September 1999
Waldviertler Dorfspiele
in Großlobnitz

Do., 2. September, bis
So., 5. September 1999
„Sommerausklang“
Hopfernte erleben...
Im Holzatelier ausdrucksvolle
Möbel entdecken...
Zeller/Zeller, Werschenschlag



Musikfabrik Edelhof

Fr., 23. Juli 1999
19.00 Uhr: **Abendmeßgestaltung in der
Stadtpfarrkirche Zwettl**

So., 25. Juli 1999
10.00 Uhr: **Hochamt in der Stiftskir-
che Zwettl**
15.00 Uhr: **Musikfest im Stift Zwettl**

Ausstellungen

ab Fr., 25. Juni 1999
„Toscana“
Zeichnungen, Aquarelle und
Ölbilder der 4a der musisch-
kreativen Hauptschule Stift Zwettl
Bank und Sparkassen AG Zwettl

Fr., 16. Juli 1999
Impressionen
Mag. Alexander Eggenhofer
Keramikkunst
Andrea Schranz
Kloane Galerie im Gwölb
(Ausstellung bis 27. August)

Mitte Juli bis
Mitte August 1999
Sammlung „Essl“
Blau-Gelbe Viertelsgalerie
Schloß Rosenau
Eintrittskarte
erforderlich -
auch in
Verbindung mit
Freimaurermuseum
möglich



Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Mo., 5. Juli, 18.00 Uhr bis
Fr., 9. Juli 1999, 13.00 Uhr
„...Er lässt mich lagern auf grünen
Auen und führt mich zum Ruheplatz
am Wasser...“
Aquarellmalen - Herstellen einer
persönlichen Beziehung zur Natur
Leitung: Christine Helmstedt
Kursbeitrag S 800,-

So., 25. Juli, 18.00 Uhr, bis
Fr., 30. Juli 1999, 13.00 Uhr
Erlebnisland Waldviertel
Natur und Kultur wandernd erleben...
Leitung: Friederike und Leopold
Wieseneder
Kursbeitrag incl. Fahrten, Eintritt:
S 1.300,-
Kinder: S 300,-/einzelne Tage: S 250,-
Anmeldeschluß: 5. Juli 1999

So., 8 August, 18.00 Uhr, bis
Sa., 14. August 1999, 13.00 Uhr
Der bewährte Gitarrekurs...!
Leitung: Ralph A. Hamburger, Paul
und Wolfgang Rohorzka
Kursbeitrag: S 1.400,-
Kinder von 10-13 J.: S 1.200,-
Anmeldeschluß: 22. Juli 1999

Do., 12. August 1999, 20.00 Uhr
Der Gitarrewoche-Liederabend ...
Mit Andrea Gantner, Ralph A. Hambur-
ger und Gerhard Moldaschl

So., 15. August, 18.00 Uhr, bis
So., 22. August 1999, mittags
Zwettler Singwoche 1999
Leitung Mag. Gabor Rivo, Margit
Ellinger,
Mag. Markus Vorzellner
Kursbeitrag: S 1.100,-
Anmeldeschluß: 14. Juli 1999

Fr., 20. August, 20.00 Uhr
Festlicher Konzert-Abend
im Rahmen der Singwoche

Mo., 23. August, 10.00 Uhr, bis
Fr., 27. August 1999, 17.00 Uhr
Architektur in Zeichnung und Farbe
Leitung: Mag. Eva Pöll
Kursbeitrag: S 2.200,-
Anmeldeschluß: 6. August

Sport

Sa., 10. Juli 1999, 14.30 Uhr
Trabrenntag in Edelhof

Sa., 7. August 1999, 14.30 Uhr
Trabrenntag in Edelhof

Sa., 21. August 1999, 14.30 Uhr
Trabrenntag in Edelhof



So., 22. August 1999,
**6. Lauf zum Waldviertel Cup: Moun-
tainbike Cross Country Rennen**
10.00 Uhr: **Start Sportklasse**
12.00 Uhr: **Start Eliteklasse**
Schwarzalm Zwettl

XVI. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 1999

So., 20. Juni, 10.00 Uhr, Stiftskirche

FESTGOTTESDIENST

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis,
Instrumentalensemble „ad libitum“;
Gabriele Kramer-Webinger, Orgel;
Leitung: Andrea Weisgrab
Aumann: Missa ex F (Orgelsolomesse)

Sa., 3. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche

ERÖFFNUNGSKONZERT

Arnold-Schönberg-Chor
Erwin Ortner, Dirigent;
Elisabeth Ullmann, Orgel
Mozart: „Litanei über das
Hl. Altarsakrament“
Kirchensonaten

So., 4. Juli, 18.00 Uhr,

Bürgerspitalkirche Weitra

ABENDMUSIK

„Die Blütezeit der Musik vor dem 30-jährigen
Krieg“

William Byrd Gambenconsort
Leitung: M. Brüßing;
Markus Forster, Altus;
Peter Hödlmoser, Orgel

Sa., 10. Juli, 18.00 Uhr, Festsaal

GESPRÄCHSKONZERT MIT PAUL ANGERER

Concilium Musicum Wien: Ruth Gabrielli,
Sopran; Lydia Vierlinger, Alt; Elisabeth
Ullmann, Orgelpositiv

So., 11. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche

GEISTL. KONZERTE U. ORGELMUSIK

Cosa Vocale Wien, Leitung: Alois Glassner;
Per Fridtjov Bonsaksen, Orgel
Schein, Scheidt, Schütz

So., 18. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche

VIRTUOSES FÜR BLECHBLÄSER UND ORGEL

Ludwig Güttler-Blechbläserensemble;
Elisabeth Ullmann, Orgel
Albinoni, Purcell, Bach, Händel

Sa., 24. Juli, 18.00 Uhr, Stiftskirche

KAMMERKONZERT

Johann-Joseph-Fux-Ensemble
Leitung und Cembalo: Gudrun Dengler;
Felix Friedrich, Orgel
Fux, Telemann, Froberger, Händel, Bach

10 Jahre Trabrennen in Edelhof: Saison startet am 10. Juli

Der Waldviertler Traberverzucht- und Rennverein feiert heuer die insgesamt zehnte Saison auf der nördlichsten Trabrennbahn Österreichs. Die Rennsaison 1999 umfaßt drei Renntage, die alleamt an Samstagen mit Beginn um 14.30 Uhr abgehalten werden: Samstag, 10. Juli; Samstag, 7. August (Präsidententrophy); Samstag, 21. August (Lauf zum Gold-Cup des TSK).

Das Team um Präsident Anton Otto hat sich auch heuer wieder eine ganze Menge an zusätzlichen Attraktionen einfallen lassen. So steht der erste Renntag am 10. Juli ganz im Zeichen der Kinder und Familien: Für die kleinen Besucher gibt es gratis Ponyreiten sowie einen Kinder-Lauf über 400 Meter, in dem Kinder aus Wien und vier Waldviertler Städten ihre Kräfte messen werden. Der zweite Renntag am 7. August bietet als Rahmenprogramm ein Gewinnspiel mit wertvollen Sachpreisen und ein Windhunderennen. Am 21. August ist schließlich als krönender Abschluß ein Rennen der Haflingerpferde und Kaltblüter geplant.

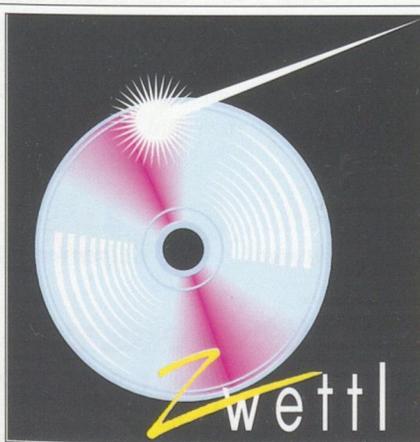
Neue Krebs-Beratungsstelle in Zwettl

Der Verein „Österreichische Krebshilfe NÖ“ richtet eine Beratungsstelle im Zwettler Seniorenzentrum „St. Martin“ ein. Geboten werden kostenlose Beratung und Unterstützung sowohl für Betroffene als auch für Angehörige.

Nach Rücksprache mit der Stadtgemeinde Zwettl erklärte sich die Zwettler Bürgerstiftung bereit, die neue Beratungsstelle, die an zwei Tagen im Monat mit einer Fachberaterin besetzt sein wird, im Seniorenzentrum „St. Martin“ einzurichten. Eine Kontaktierung des Vereines wird außerhalb der Öffnungszeiten per Telefon oder Fax möglich sein. Jährlich erkranken al-

lein in Niederösterreich etwa 6.500 Menschen an Krebs. Bei rechtzeitiger Früherkennung bestehen für die Betroffenen gute bis sehr gute Heilungschancen. Der Verein informiert künftig in Zwettl über Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen und bietet eine kostenlose, anonyme Betroffenen- und Angehörigenberatung. Zu den wichtigsten Service-Leistungen ge-

hören Vorsorgeaktionen an Schulen und Bildungseinrichtungen sowie die Zusammenarbeit mit Fachärzten und Selbsthilfegruppen. Die Beratungsstelle ist voraussichtlich ab Juli 1999 im Seniorenzentrum „St. Martin“ unter der Tel. Nr. 02822/51313 (Adresse: Klosterstr. 2, 3910 Zwettl) erreichbar. Die Eröffnung findet im September 1999 durch Bgm. Pruckner statt.



Musikalischer Streifzug durch die Gemeinde

Die Musikschafter der Gemeinde Zwettl sind herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung einer Doppel-CD zu beteiligen.

Anlässlich der 800-Jahr-Feierlichkeiten wird ein musikalischer Querschnitt durch die Gemeinde zusammengestellt und als Musik-CD mit einer Auflage von 2000 Stück produziert. Von Klassik über Volksmusik bis hin zu Rock und Jazz: Die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, ist für alle Stil- und Musikrichtungen offen. Beabsichtigt ist ein möglichst vielfältiger Überblick über das regionale Musikschafter. Die Aufnahme erfolgt mit Hilfe eines mobilen Tonstudios in Zwettl.

Interessenten, die diese Chance nutzen möchten und mit einer honorar- bzw. spesenfreien Mitarbeit einverstanden sind, melden sich bitte bis 12. Juli 1999 bei StADir.-Stv. Werner Siegl (Stadtgemeinde Zwettl, Tel. 02822/503-123).

Zwettler Sommerferienspiel 1999

für Kinder und Jugendliche

ZWETTLER FERIEINFEST (Nivea Sommerfest)

Fr., 2. Juli, Hauptplatz Zwettl, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Start des Zwettler Sommerferienspiels 1999

Mitwirkende auf der Hauptplatzbühne:

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Original Kasperltheater |
| 10.30 Uhr | Clown Hanniboi und Mr. Space (Der Robotermann) |
| 13.00 Uhr | Waterloo & Robinson (Live auf der Nivea Bühne) |
| 14.00 Uhr | Magic Christian (Dreifacher Weltmeister der Magie) |
| 15.00 Uhr | Die Rennbahn-Expressstunde mit Island, Uli Paris, und Twister |
| 16.00 Uhr | Pop Rock mit den Flakes aus NÖ |
- Moderator: Dieter Chmelar

Mit jedem Kauf eines Nivea Briefloses á S 10,- werden die SOS Kinderdörfer unterstützt. Die Gewinne sind sofort beim Nivea Stand am Hauptplatz einlösbar.

Hauptpreise für ganz Österreich: 1 Mercedes A-Klasse,

Familienurlaube in verschiedenen Orten Österreichs.

Hinkommen - mitspielen - helfen und gewinnen! Schlußverlosung ca. 17.00 Uhr

(Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl - Werbegemeinschaft Zwettl)



Mit Unterstützung von
Mercedes-Benz

DER BÜCHERWURM

Mi., 7. Juli, Stadtbücherei Zwettl, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Lesung des Jugendbuchautors Martin Auer. Für Kinder von 6 - 12 Jahren. Im Anschluß an die Lesung laden wir Euch zu einem Eis ein. (Stadtbücherei)

BEACHVOLLEYBALL - RASENVOLLEYBALL

Mi. 7., 14., 21., 28., Juli Sportplatz HAK Zwettl, 16.00 bis 18.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Grundkenntnisse erforderlich!

Mitzubringen: Sportausrüstung, eventuell Knieschützer

(Sportunion Zwettl - Sekt. Volleyball)

ROCK'N ROLL TRAINING WORKSHOP

Mo., 12., 19., 26. Juli und Mo., 2., 9., 16., 23. August ab 18.30 Uhr

Sporthalle Gymnasium Zwettl

Für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren (Erwachsene möglich).

Mitzubringen: Turnschuhe mit heller Sohle und Turnbekleidung. Abschlußwettbewerb!

(Rock'n Roll Club Lollipop)

LUSTIGE WASSERSPIELE

Di., 13. Juli und 27. Juli, Freibad Zwettl, ab 9.30 Uhr

Für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Nur für Schwimmer! Anmeldung beim Ferienteleson erforderlich. Bitte Badebekleidung mitnehmen! Treffpunkt: Kassa Freibad (Claudia Lintner)

KLETTERN UNTER FACHKUNDIGER ANLEITUNG

Di., 13., 27. Juli, 10. und 24. August, Klettergarten bei Kleehof, ab 17.00 Uhr

Für Kinder von 5 - 14 Jahren. Mitzubringen: Sportbekleidung und Turnschuhe.

Information bei Wolfgang Fröschl (02822/52429). Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

(Alpenverein)

KOCHEN MACHT SPASS

Di., 13. und Do., 15. Juli, HLW-Klosterstraße Eingang Neubau, ab 14.00 Uhr

Kinderkochkurs für Kinder von 8 - 12 Jahren. Teilnehmer max. 12 Kinder.

Anmeldung beim Ferienteleson erforderlich! (Bis 2 Tage vor Termin). Eventuell Schürze und Behälter für Speisen mitbringen. (Fachlehrer Maria Holl, Fachlehrer Magdalena Köberl)



KINDER-PIZZA-BACKEN

Pizzeria San Marco (Zum Fliegenden Holländer), Zwettl

Mi., 14. Juli ab 14.00 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren!

Do., 12. August ab 14.00 Uhr für Kinder von 10 bis 14 Jahren!

Wir backen Pizzas mit allerlei oben drauf. Eventuell Schürze mitnehmen.

Unkostenbeitrag: S 35 (inkl. Kinderpizza und 1 Getränk). Treffpunkt: 14.00 Uhr Pizzeria San Marco;

Anmeldung beim Ferientelefon (02822/52233) erforderlich!



(Pizzeria San Marco)

WIR FILZEN FILZKUGELN, RASSELN....

Do., 15. Juli 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Kinder von 6 bis 8 Jahren. Mitzubringen sind ein altes Handtuch,

eine Schürze oder Hemd. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich.

Treffpunkt: Eingang Neubau im Institut der Schulschwestern, Zwettl.

(Maria Umgeher)

SCHNUPPERREITEN, GESPANNFAHREN, HAUSTIERE...

Do., 15. Juli und Fr., 20. August, Edelhof bei Zwettl, 13.00 bis 16.00 Uhr

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Kinder bis 10 Jahre nur in Begleitung Erwachsener!

Treffpunkt: Pferdestall Edelhof. Mitzubringen: feste Schuhe (Turnschuhe).

Anmeldung beim Ferientelefon unbedingt erforderlich! (Begrenzte Teilnehmerzahl)

(SPU Pferdesportverein Edelhof)

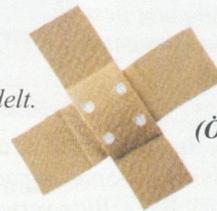
LERNE SPIELERISCH ERSTE HILFE

Fr., 16. Juli, Rot-Kreuz Zentrale Zwettl, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Für Kinder von 6 - 10 Jahren. Darstellung von Sofortmaßnahmen für Kinder.

Realistische Unfalldarstellung - kleine Wunden werden „aufgemalt“ und behandelt.

Alte Kleidung mitbringen - Fleckengefahr.



(Österr. Rotes Kreuz)

SONGS ZUR GITARRE

Di., 20. Juli 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, für Kinder bis 12 Jahre

Mi., 21. Juli 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, für Kinder und Jugendliche ab 13 Jahre

Treffpunkt jeweils 14.00 Uhr, Hauptschule Stift Zwettl, Haupteingang

Für alle die gerne Gitarre spielen und dazu singen; Tips und Tricks. Mitzubringen: Akkustische Gitarre und eventuell

Kapodaster; Voraussetzung: mind. 1 Jahr Gitarreunterricht

(Franz Palmethofer)

ROBIN HOOD

Fr., 23. Juli, 16.00 bis 19.00 Uhr; Sa., 24. Juli 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr;

So., 25. Juli 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Vereinsplatz Zwettl Oberhof

Mit Pfeil und Bogen ins Schwarze treffen! Für Kinder ab 10 Jahren.

Erwachsene sind herzlich willkommen. Kindersportbögen sind vorhanden.

Bitte wetterfeste Kleidung mitnehmen!

(Sportunion Zwettl - Sektion Bogenschützen)

ERSTE HILFE

Mi., 28. Juli, Rot-Kreuz Zentrale Zwettl, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Realistische Unfalldarstellung mit „geschminkten“ Wunden. Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren.

Alte Kleidung mitbringen - Fleckengefahr.

(Österr. Rotes Kreuz)

QUINTBRASS FOR KIDS

Sa., 31. Juli, Stadtsaal Zwettl, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Musikalisch kreatives Ensemblespiel für Holz-, Blechbläser und Schlagwerker (für Kinder ab dem 2. Lernjahr).

Anmeldung beim Ferientelefon bis 28. Juli erforderlich.

Für alle Interessierten: Präsentation, Vorstellung und Ausprobieren verschiedener Blechblasinstrumente von Trompete

bis Tuba.

(Alexander Kastner)

HEUTE SPIEL ICH FEUERWEHRMANN

Sa., 31. Juli, 13.00 bis 18.00 Uhr, Feuerwehrzentrale Zwettl,

Besichtigung der Feuerwehrzentrale, Vorführung von verschiedenen Geräten, Zielspritzen, Hindernisstrecke,

Übungsfahrten... Für Kinder von 9 - 15 Jahren.

(Freiw. Feuerwehr Zwettl)



UNTER 10 FUßBALLTURNIER

Do., 5. August, Sportplatz Oberstrahlbach, ab 9.00 Uhr

Stell Dir selbst eine Mannschaft zusammen (6 Feldspieler + 1 Tormann)! Bring Deine Freunde mit. Fußballdressen, wenn notwendig, stehen zur Verfügung. Anmeldung unbedingt mit Altersangabe bis 30. Juli 1999 beim Ferientelefon erforderlich!

(Sportclub - SC Sparkasse Zwettl)



VOLT, AMPERE, WATT - Was ist das?

Mi., 4. August, Treffpunkt Bründlkirche Zwettl, 14.00 Uhr

Wanderung entlang des Kamps zum alten Wasserkraftwerk. Kraftwerksbesichtigung - alle Begriffe rund um den Strom werden von Fachleuten erklärt. Eltern sind herzlich willkommen. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich! Für jeden Teilnehmer gibt es ein Gratisgetränk!

(EVN Zwettl)

WANDERUNG ZUR KAISERBÜSTE MIT ANSCHLIEBENDEM GRILLFEST

Sa., 7. August, 16.00 Uhr, Treffpunkt Bründlkirche

Für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Erwachsene sind herzlich willkommen. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!

(Naturfreunde Zwettl)

LEIBCHEN BEMALEN

Sa., 14. August, Altes Rathaus Zwettl, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Leibchen mit lustigen Motiven bemalen. Für Kinder von 6 - 12 Jahren. Leibchen werden gegen einen Unkostenbeitrag von öS 50,- zur Verfügung gestellt. Anmeldung beim Ferientelefon erforderlich!

(Margit Hutterer)

DER SCHATZ IM SILBERSEE*

Sa., 21. August, Treffpunkt/Abfahrt um 14.45 Uhr vor dem Stadtamt Zwettl

Fahrt zu den Winnetou-Spielen nach Gföhl. Für Kinder ab 6 Jahren. Kostenbeitrag öS 100,-. Bitte verwendet den Anmeldeabschnitt und gebt diesen bis Montag, 3. August, in der Informationsstelle, Landstraße, ab!

(Sonja Wagesreiter)

TENNIS TIE-BREAK TURNIER

Sa., 28. August 1998, Tennisplatz Zwettl, 9.00 bis 12.00 Uhr

Für fortgeschrittene Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren (Keine Anfänger). Gespielt wird in verschiedenen Altersgruppen. Auslosung: 8.45 Uhr. Mitzubringen: Tennisschuhe, Sportbekleidung, wenn möglich Tennisschläger

(Sportunion Zwettl - Sekt. Tennis)

GROSSES FERIENABSCHLUSSFEST

Sa., 28. August, Hauptplatz Zwettl, ab 14.00 Uhr

Lustige Spiele und Überraschungen am Zwettler Hauptplatz. Große Verlosung - Ferienpaß! Tolle Preise! Ausklang des heurigen Sommerferienspieler.

(Stadtgemeinde Zwettl-Jugendreferat)

Programmänderung vorbehalten!

Liebe Kinder und Jugendliche!

Das Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl hat wieder in Zusammenarbeit mit Zwettler Vereinen und Privatpersonen ein umfangreiches Ferien- und Freizeitprogramm erstellt. Auch heuer wird wieder der Ferienpaß erhältlich bei jeder Veranstaltung und im **Infobüro (Landstraße 10)** aufgelegt, mit dem Du beim Ferienabschlussfest am **28. August** tolle Preise gewinnen kannst. Du mußt nur an mindestens 5 Veranstaltungen teilnehmen und schon bist Du dabei. Wir hoffen, daß wir für Dich auch heuer wieder das Richtige gefunden haben.



Ferientelefon: 02822152 233

Liebe Eltern!

Bitte beachten Sie, daß aus organisatorischen Gründen bei einigen Programmpunkten eine Anmeldung beim Ferientelefon unbedingt erforderlich ist. Wir danken für Ihr Verständnis.

Viel Spaß wünschen die Veranstalter!

Befragung zur Straßengestaltung

Auf Einladung von Bgm. ÖkR Pruckner trafen sich am 14. Juni die Anwohner der Kesselbodengasse und der Brunnengasse, um über die jeweils erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu beraten. Bei beiden Gesprächsrunden herrschte ein sehr gutes, konstruktives Gesprächsklima. So konnten alle Beteiligten die für sie wichtigen Anliegen vorbringen und diese mit den Ansprechpartnern der Stadtgemeinde - darunter StR Franz Edelmaier und Baudirektor Josef Prokop - erörtern.

Kesselbodengasse

Hauptanliegen der Anrainer in der Kesselbodengasse ist die Beseitigung der Engstelle nächst der Firma Aschauer. Weiters besteht der Wunsch nach einem Gehsteig und nach Gestaltungsmaßnahmen in den Kreuzungsbereichen. Beim Ortstermin wurde vereinbart, daß das Bauamt den Zustand der Einbauten - dazu gehören Kanalisation, Wasser und öffentliche Beleuchtung - überprüft. Baudirektor Josef Prokop wird einen Gestaltungsvorschlag erarbeiten und dabei auch die Anregungen und Wünsche der Siedler berücksichtigen. Im Gesamtkonzept ist vorgesehen, das Siedlungsgebiet Kesselboden als verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone zu gestalten. Verkehrsberuhigung, Sanierung und Straßenraumgestaltung werden aufeinander abgestimmt und dann der Bevölkerung im Rahmen einer neuerlichen Informationsveranstaltung vorgestellt.

Brunnengasse

Verkehrswidriges Parken gehört für die Bewohner der Brunnengasse zu den vorrangigen Problemen: Zugeparkte Hauseinfahrten seien an der Tagesordnung. Um Abhilfe zu schaffen, schlug Bürgermeister ÖkR Pruckner vor, die Brunnengasse in die innerstädtische Parkraumüberwachung durch den österreichischen Wachdienst einzubeziehen. Einvernehmen herrschte



Befragung Kesselbodengasse: Konstruktives Gesprächsklima bei allen beteiligten Parteien

auch, was die Sicherheit der Fußgänger anbelangt: Beginnend von der Weitraer Straße soll der Gehsteig verlängert werden, um eine Überschneidung mit dem Fußweg auf der

gegenüberliegenden Straßenseite zu erzielen. Diese Maßnahme wird auch im verkehrstechnischen Gutachten empfohlen, das die Gemeinde für diesen Bereich erstellen ließ.



Befragung zum Thema „Gehsteig“: Bgm. ÖkR Pruckner und Vbgm. Sillipp im Gespräch mit den Bewohnern der Wohnhausanlage Gradnitzer Straße 4 und 5

Gradnitzer Straße: Gehsteig und Straßenbeleuchtung

Auf Einladung von Bgm. ÖkR Pruckner trafen sich am 3. Mai 1999 die Bewohner der Wohnhausanlage Gradnitzer Straße 4 und 5, um vor Ort über die Errichtung eines Gehsteiges abzustimmen. Die Mehrheit der Wohnungseigentümer sprach sich für eine geradlinige Gehsteigverbindung zwischen der Siedlungsstraße und der Gradnitzer Straße aus. Bgm. ÖkR Pruckner dankte den zahlreich erschienenen Anwohnern für ihr Engagement. Gemeinsam mit Vbgm. Sillipp und den ebenfalls beim Ortstermin anwesenden Stadträten Dr. Mitterecker und Edelmaier erörterte er die Umsetzung dieses Vorschlages. So kam man überein, daß die Stadtgemeinde Zwettl die von den Bewohnern angestrebte Lösung realisieren und den Gehsteig in Form einer Abkürzung in ca. 90 Meter über Genossenschaftsgrund führen wird. Die Zustimmung zur Grundbenutzung wurde noch am nächsten Tag von der Genossenschaft eingeholt.

Beleuchtungskörper

Ebenfalls besprochen wurde die Installation von Beleuchtungskörpern und der Ausbau der Siedlungsstraße, um den Anschluß an die Gradnitzer Straße sicherer zu machen. Alle Gesprächsteilnehmer zeigten sich mit dem Ergebnis dieser Ortsbegehung zufrieden. Bei strahlendem Maiwetter ließ man die Gesprächsrunde vor der Wohnhausanlage mit Erfrischungsgetränken ausklingen.



Mercedes-Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremserstraße 38, Tel: 02822/535 25

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing



Weggabelung der Güterwege bei Ratschenhof: (v. l.): StR Franz Edelmaier, Bgm. Pruckner und GR Franz Pfeffer überzeugten sich bei einer Ortsbegehung von den positiven Eigenschaften des Dietmannsdorfer Schottermaterials

Kostenersparnis bei Wegbefestigung: Dietmannsdorfer Schotter bewährt sich

Ergänzend zur Asphaltierung von Hauptwegen und Straßen wird im Gemeindegebiet seit einigen Jahren bei weniger benutzten Feld- und Waldwegen mit Erfolg Schottermaterial aus Dietmannsdorf (bei Göpfritz an der Wild) verwendet. Die Benützer sind mit diesem Material sehr zufrieden. Vor allem die Landwirte loben die positiven Eigenschaften des Materials, das eine sehr gute Wegbefestigung gewährleistet. Für den zuständigen Stadtrat Franz Edelmaier gibt es neben Festigkeit und Erhaltbarkeit noch einen weiteren, wesentlichen Vorteil: „Dietmannsdorfer Schotter ist um zwei Drittel billiger als Asphalt. Vor allem bei auslaufenden, seltener genutzten Wald- und Güterwegen, konnten wir dieses Material erfolgreich und zur Zufriedenheit der Bevölkerung einsetzen.“



Gruppenbild mit Bürgermeister

Die Klasse 3b der Privatvolksschule Zwettl besuchte vor kurzem mit ihrer Lehrerin Martina Schmöllerl (4. v.r.) das Stadtamt Zwettl. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner freute sich, von den neun- bis zehnjährigen Schülern mit einer ganzen Fülle von Fragen „überhäuft“ worden zu sein. Das Interesse galt vor allem den Bereichen Schule, Kindergarten, Melde- und Standesamt. Dabei zeigte sich, daß die Kinder sehr gut informiert sind. Ein besonderes Erlebnis gab es zum Abschluß der 1 ½-stündigen Führung durch Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl: Im kleinen Sitzungssaal konnten die 25 Schüler sich in die Rolle von Gemeinderäten hineinversetzen und eine „Bürgermeisterwahl“ abhalten. Im 3. Wahlgang wurde ihr Mitschüler Georg Grünstäudl aus Rudmanns zum „Bürgermeister“ ernannt.

Öffnungszeiten Hallenbad Stift Zwettl

Das Hallenbad ist in den Sommerferien (6. Juli bis 8. August) nur bei Schlechtwetter geöffnet!

Die Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Samstag von 15.00 bis 21.00 Uhr,

Sonntag von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Montag ist Ruhetag.

Von 9. August bis 7. September 1999 ist das Bad wegen Überholung der technischen Anlagen geschlossen.

Schwerpunkt Straßenbau und -erhaltung

In 22 Katastralgemeinden - darunter Gerotten, Annatsberg, Groß Haslau, Groß Globnitz, Jahnings, Rottenbach, Merzenstein, Mitterreith, Wolfsberg, Edelhof, Purken, - werden Straßenbau- und Straßenerhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Schwerpunkte sind Asphaltierungen, Entwässerungsmaßnahmen und Befestigungen. Von der Gemeinde werden 4,970 Mio. aufgewendet.



Packte kräftig an: Ortserneuerungsverein Waldrandsiedlung

Spielplätze in der Waldrandsiedlung neu gestaltet

Der Ortserneuerungsverein Stift Zwettl-Waldrandsiedlung (OEV) setzt Akzente: Gemeinsam erneuert man die Spielplätze und arbeitet an der Sanierung des Gemeinschaftshauses „St. Bernhard“.

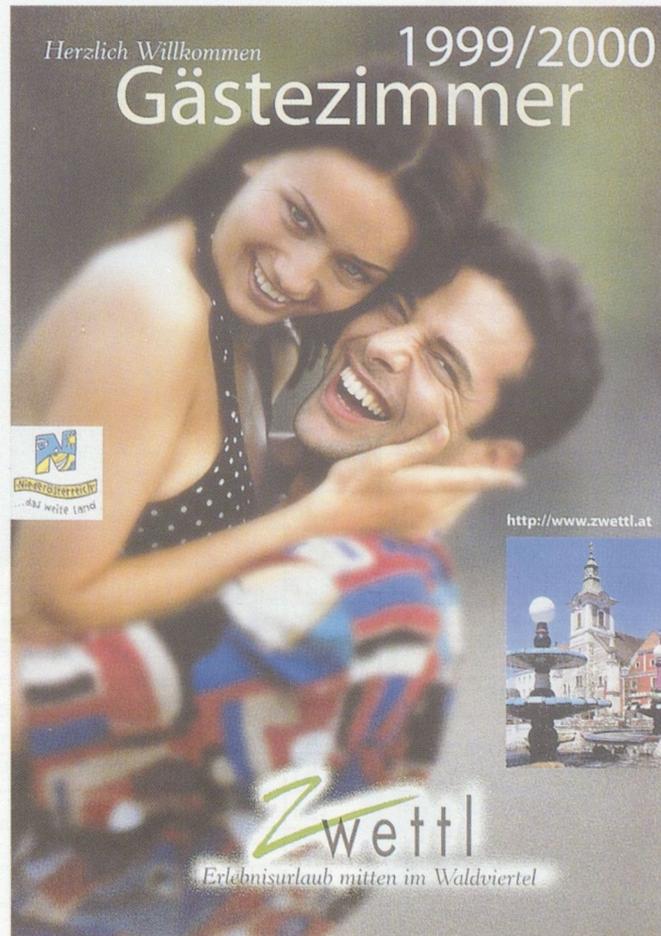
OEV-Vorstandsmitglied Lydia Gruber koordinierte Gesprächsrunden mit den Siedlern und Anfang Mai wurde mit der Neugestaltung der Spielplätze im oberen und unteren Teil der Waldrandsiedlung begonnen. Für den Obmann des Ortserneuerungsvereins Stift Zwettl-Waldrandsiedlung, Herbert Krapfenbauer, gibt es viele positive Auswirkungen: „Sowohl bei der Erneuerung der Spielplätze als auch bei der Sanierung des ‚St. Bernhard‘ helfen alle zusammen. Diese gemeinsamen Projekte haben die Dorfgemeinschaft gestärkt.“ An den Wochenenden und an freien Abenden wird eifrig gearbeitet. Neue Spielgeräte werden aufgestellt und die alten erneuert, Rindenmulch

wurde aufgetragen und ein Gartenhäuschen instandgesetzt. Die Gemeinde stellte für diese Maßnahmen einen Förderbeitrag in Höhe von öS 115.000,- zur Verfügung. „Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder auf die Sanierung der Spielplätze reagieren“, so Obmann Krapfenbauer. Auch im Haus St. Bernhard, für das der OEV ein 20jähriges Nutzungsrecht besitzt, sind die Sanierungsarbeiten bereits weit vorangeschritten: Dazu gehört der Tausch der Fenster, die Anbringung einer Deckenisolierung und die Erneuerung der Außenanlagen. Das Haus wird vorwiegend von der Pfadfindergruppe, der Pfarre, vom OEV und von Jugendgruppen genutzt.

Der neue Stadtprospekt ist da!

Erfolgreicher Werbeträger für Stadt und Region: Zwettl wird im neugestalteten Stadtprospekt und im parallel erscheinenden Gästezimmer-Verzeichnis 1999/2000 als „heimliche Hauptstadt des Waldviertels“ porträtiert.

„Zwettl - Erlebnisurlaub mitten im Waldviertel“ lautet der Titel des neuen Stadtprospektes, der in einer völlig überarbeiteten Aufmachung erscheint. Auf sechzehn A3-Seiten wird eine Vielfalt an Urlaubs- und Erholungsmöglichkeiten präsentiert: von „Essen und Trinken“ spannt sich der thematische Bogen über „Einkaufen“ und „Sport“ bis zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt und Region Zwettl. Kurze Texte und optisch ansprechende Bilder zeichnen ein stimmungsvolles Gesamtbild und machen Lust auf einen Aufenthalt in Zwettl. Sowohl Urlaubsgäste als auch Einheimische zeigten sich in ersten Reaktionen sehr angetan vom neuen Werbemedium, das ab sofort im Stadtamt (Zimmer 35) und bei Informationsstellen - z. B. beim Tourismusverband Waldviertel-Mitte - erhältlich ist. Ebenfalls aktualisiert wurde das Verzeichnis der Gästezimmer 1999/2000, das zusammen mit dem Prospekt wohl zu den wichtigsten Informations- und Werbeträgern unserer Gemeinde zählt. Der neue Prospekt kommt übrigens gerade rechtzeitig: Von seinem Vorgänger sind aufgrund der starken Nachfrage nur mehr wenige Restexemplare vorhanden.



Die Titelseite: Gästezimmer 1999/2000

Besuch aus Plochingen

Jugendliche aus unserer deutschen Partnerstadt Plochingen verbrachten vier abwechslungsreiche Tage in Zwettl. Neben einer Stadtführung und einer Bootsfahrt auf dem Ottensteiner Stausee stand auch ein Besuch der Rosenburg auf dem Programm. Die sportliche Seite kam auch nicht zu kurz: Zwei Plochinger Nachwuchsmannschaften bestritten Freundschaftsspiele gegen zwei Zwettler Jugendteams. Anschließend gab es einen Grillabend, bei dem rege Gespräche geführt und Freundschaften geknüpft wurden. Besonderes Lob sprachen die Gäste an ihre Betreuer aus: Um das Wohl der Jugendlichen und ihrer erwachsenen Begleitpersonen kümmerten sich Eduard Schimani, Egon und Helmut Kormesser, Herbert Zeilinger und Mag. Herbert Fraberger.



Sachspenden helfen Ukrainern

Bgm. ÖkR Pruckner begrüßte eine Delegation aus der westlichen Ukraine: Die siebenköpfige Gruppe aus der Region Ivano-Frankivsk Oblast reiste im Mai nach Zwettl, um sich für die humanitäre Unterstützung des örtlichen Krankenhauses Horodenka zu bedanken. Die Gäste nutzten ihren viertägigen Aufenthalt, um verschiedene Einrichtungen - darunter das modellhaft geführte Krankenhaus, die Kläranlage und das Innovationszentrum Edelhof - zu besichtigen. „Wir haben den besten Eindruck von unserem Besuch in Zwettl und werden in unserer Heimatstadt Horodenka erzählen, was wir hier sehen konnten“, faßte Dr. Roman Schmeritschanski, Arzt und Leiter der Intensivabteilung am Krankenhaus Horodenka, die positiven Eindrücke zusammen. Mit dabei auch das Ehepaar Dr. Wibekke und Herr Edelmaier, die sich um die Betreuung der Gäste kümmerten. Der Direktor des Krankenhauses Horodenka, Dr. Olinijtschuk, dankte für die humanitären Hilfslieferungen aus Zwettl. Vor allem das medizinische Gerät, so betonte er, sei für das 300-Betten-Spital in Horodenka von großer Bedeutung. Es werde zur medizinischen Versorgung der etwa 63.000 Menschen eingesetzt, die im Einzugsgebiet von Horodenka leben.

Neu: Sprechtag des KOBV

Ab Juli 1999 werden die Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes an jedem 2. Donnerstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr in der **Bezirksstelle der AK-NÖ in Zwettl, Gerungser Str. 31**, abgehalten. Die Sprechstunden der KOBV-Ortsgruppe Zwettl finden unverändert jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Büro in der Landstraße 20, 1. Stock, statt. Beratung und Information sind kostenlos.



Ergebnisse der EU-Wahlen



Am 13. Juni 1999 wurde das Europäische Parlament neu gewählt. Die Ergebnisse der Gemeinde Zwettl im Überblick:

Wahlsprenkel	Wahlber.	Stimmen									
		abgeg.	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	LIF	CSA	KPÖ
1 Zwettl	1241	732	40	692	260	203	140	60	16	11	2
2 Zwettl	949	741	23	718	376	147	98	66	17	12	2
3 Zwettl	981	605	27	578	235	133	115	71	16	7	1
4 Krankenhaus		79	4	75	42	11	12	9	1	0	0
5 Gschwendt	422	294	12	282	165	52	37	19	3	2	4
6 Friedersbach	449	347	26	321	177	44	81	7	6	3	3
7 Eschabruck	176	113	9	104	65	17	16	6	0	0	0
8 Kleinschönau	191	137	9	128	92	9	15	7	3	1	1
9 Gradnitz	107	77	20	57	36	7	12	2	0	0	0
10 Gr. Globnitz I	349	239	25	214	116	38	37	17	3	3	0
11 Gr. Globnitz II	358	252	19	233	116	37	59	14	4	2	1
12 Jagenbach	411	252	16	236	134	43	49	9	1	0	0
13 Jahrgings	385	268	21	247	141	47	46	11	1	1	0
14 Marbach/W.	488	347	20	327	186	44	77	15	2	1	2
15 Oberstrahlbach	399	295	15	280	178	40	43	14	2	3	0
16 Rieggers	201	131	6	125	89	6	25	4	1	0	0
17 Rosenau Dorf	126	78	8	70	43	9	13	3	0	2	0
18 Rosenau Schloß	386	241	18	223	95	63	47	14	0	3	1
19 Stift Zwettl	406	299	18	281	149	55	38	32	2	4	1
20 Gerotten	148	132	11	121	65	27	20	6	3	0	0
21 Großhaslau	133	99	6	93	67	5	20	1	0	0	0
22 Rudmanns	467	356	25	331	198	58	42	27	4	0	2
23 Unterrabenthan	101	64	1	63	30	19	9	4	1	0	0
24 Landespflegeheim	76	27	1	26	14	8	1	2	1	0	0
Gemeinde gesamt	8950	6205	380	5825	3069	1122	1052	420	87	55	20
Prozent		69,33	6,12	93,88	52,69	19,26	18,06	7,21	1,49	0,94	0,34

Zum Vergleich: die Ergebnisse der Europawahl 1996:

Gemeinde gesamt	8909	6987	435	6552	3375	1134	1390	319	178		11
Prozent		78,43	6,23	93,77	51,5	17,31	21,21	4,87	2,72		0,17



ZWETTLER HILFSWERK

Lerntraining für Kinder

Mit dem Kurs „Lernen lernen“ bietet das NÖ Hilfswerk Zwettl eine wichtige Orientierungshilfe für Kinder und Eltern. Unter Anleitung einer Psychologin lernen die Schülerinnen und Schüler ihren Lerntyp und die für sie jeweils optimalen Lerntechniken kennen. Das Erkennen dieses persönlichen Lerntyps ist wichtig, um den individuellen Weg zu einer erfolgreichen Schullaufbahn zu finden.

Kurse für alle Schulstufen, 6 Einheiten zu 90 Minuten, 1x pro Woche während der Schulzeit
Ferienkurse: 3x pro Woche am Vormittag; **Kosten:** S 250,00 pro Einheit (1,5 Std.)

Referentin: Mag. Bettina Holnsteiner

Anmeldung und Informationen zum Kursangebot des NÖ Hilfswerks Zwettl: Frau Andrea Weber, Tel.: 02822/ 54224-17 (Fax: 54224-22), Montag bis Freitag, 8:00 bis 12:00 Uhr.

Wasserversorgung für Rudmanns

Mit der Fertigstellung des Anschlußstückes zum Hochbehälter Rudmanns ging in diesen Tagen für die Bevölkerung von Rudmanns ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: die Erneuerung der Wasserleitung.



„Das alte Rohrmaterial war in einem desolaten Zustand. Allein in den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Wasserrohrbrüche“, schildert Gemeinderat Franz Pfeffer.

Zusammen mit den im letzten Jahr verlegten Röhren beträgt die Gesamtlänge der neuen Leitung 2,8 Kilometer. Auf dem letzten, etwa 500 Meter langen Teilstück waren besondere Erschwernisse zu überwinden. „Wir haben die alte, bereits brüchige Leitung entfernt und durch neue Rohre ersetzt. Um an den Hochbehälter anschließen zu können, mußten wir auf den letzten 100 Metern bis zu vier Meter tief graben“, erläutert Wassermeister Preiss.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner hob bei einem Lo-

Bürgermeister ÖkR Pruckner (2.v.r.) und Gemeinderat Franz Pfeffer (1. v. r.) informieren sich vor Ort bei Wassermeister Preiss (3. v. r.) über die baldige Fertigstellung der Rudmannser Wasserleitung. Im Hintergrund zu sehen: der Hochbehälter Rudmanns

kalagenschein am 31. Mai 1999 das Engagement der Bewohner hervor: „Es wurde gemeinsam mit den Wassermeistern der Stadtgemeinde und weitestgehend in Eigenregie gearbeitet. Dank der Mithilfe der Bevölkerung ist die Kostenersparnis bei diesem Projekt sehr hoch.“

Rasenmähen: Ja, aber bitte nur zu bestimmten Zeiten

Seit dem Jahr 1973 gibt es in unserer Gemeinde eine Umweltschutzverordnung, die auch die Zeiten für die Benützung von Rasenmähern regelt.

Rasenmähen ist in der Regel mit Lärmentwicklung verbunden. Alle Gartenbesitzer werden deshalb gebeten, sich im Interesse von gutnachbarlichen Beziehungen an die Umweltschutzverordnung zu halten und den Rasen an Werktagen nur vormittags zwischen 7:00 und 12:00 Uhr sowie zwischen 14:30 und 20:00 Uhr bzw. an Sonntagen nur vormittags zwischen 7:00 und 12:00 Uhr zu mähen. Verboten ist das Rasenmähen an Werktagen (dazu zählt auch der Samstag) von 12:00 bis 14:30 Uhr und zwischen 20:00 und 7:00 Uhr bzw. an Sonn- und Feiertagen von 12:00 Uhr mittags bis 7:00 Uhr des darauffolgenden Morgens.

ILBAU®

Ein Unternehmen der
BAU HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Niederlassung:
A-3910 Zwettl, Moidrams 77
Tel.: 02822/53 765-0
Fax: 02822/53 765-12



So bitte nicht!

Leider entsorgen manche verantwortungslose Mitmenschen nicht nur Altglas und Dosen bei unseren dafür eingerichteten Sammelinseln. Sie erschweren dadurch die Verwertung dieser Altstoffe und verursachen Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat. Vor kurzem mußte Franz Graser sogar Dachrinnen vom Sammelcontainer für Alu- und Weißblechdosen entfernen! Auch Staubsauger, Wäschekörbe, Kunststoff-Getränkeflaschen oder Restmüll haben auf dieser Sammelstelle nichts verloren. Unverständlich ist, warum Abfälle (Sperrmüll, Alteisen oder Altstoffe), die ohnehin **kostenlos** entsorgt werden können, auf diesen Sammelinseln widerrechtlich abgelagert werden. Es kann sich wohl nur um Bequemlichkeit handeln. Sollten Sie solche unbefugten Ablagerungen beobachten, bitten wir Sie, uns dies zu melden (Name oder z.B. Auto-kennzeichen). Wir werden Ihre Mitteilung auf Wunsch selbstverständlich vertraulich behandeln!

Abfall des Quartals

Der Bioabfall

Seit Jahrmillionen funktioniert der natürliche Kreislauf: pflanzliche Abfälle verrotten und vermodern. Daraus entsteht Humus, der wiederum Grundlage für neues Pflanzenwachstum und Leben ist. Eine 30 cm dünne Schicht ist die Lebensschicht, von der Menschen, Tiere und Pflanzen leben. Und so wie jedes Blatt, das im Herbst auf den Waldboden zurückfällt, Grundlage für neues Pflanzenwachstum ist, so gehören auch die pflanzlichen Abfälle aus Küche und Garten in den natürlichen Kreislauf zurück.

Bioabfälle auf der Deponie sind gefährlich

Auf der Deponie, wo der Restmüll abgelagert wird, werden die angelieferten Abfälle zusammengedrückt und platzsparend in die Deponie eingelagert. Der Pferdefuß dabei: unter Luftabschluß verrotten die Bioabfälle nicht, sondern sie produzieren umweltbelastendes Methan. Ein Methanmolekül fördert 32 mal mehr den Treibhauseffekt als ein Kohlendioxidmolekül. Deponien verursachen 32 % der österreichischen Methanemissionen. Diese Umweltbelastungen können leicht vermieden werden.

Damit sich der Kreislauf schließt

Alle Bioabfälle, die in Küche, Haus und Garten anfallen, gehören zurück in den natürlichen Kreislauf. Bioabfälle aus der Küche werden im Kompostkübel gesammelt und dann auf den Kompost oder in die Biotonne gegeben.

Das gehört zum Bioabfall



- * Obst- und Gemüseabfälle
- * Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten

- * Speisereste, verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- * Kaffee- und Teesud samt Filter und Beutelpapier
- * Eierschalen, Federn
- * Holzwolle, Sägespäne
- * Blumensträuße, Topfpflanzen (ohne Topf!)
- * Gartenabfälle (Gras, Laub, Unkraut, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt)

Das gehört nicht zum Bioabfall



- * Plastiksackerl > Restmüll
- * Hygieneartikel, Windeln > Restmüll
- * Kehricht, Koks- u. Kohlenasche > Restmüll
- * Katzenstreu (nicht kompostierbare) > Restmüll
- * Leder, Gummi > Restmüll
- * Flüssigkeiten (z.B. Suppe) > abseihen und in den Abfluß gießen
- * Verpackungen aus Kunststoff oder Verbundstoff > Gelbe Tonne/Gelber Sack
- * Speiseöle und -fette > zur Problemstoffsammelstelle bringen

§§ Rechtlich gesehen

Für die umweltgerechte Verwertung der Bioabfälle wurde durch den Gesetzgeber mit der Bioabfallverordnung (BGBI. 68/92) die rechtliche Grundlage geschaffen.

FAZIT: In Österreich ist die getrennte Sammlung von Bioabfällen seit 1. Juli 1994 verpflichtend! Wer nicht selbst kompostiert, ist verpflichtet, die Biotonne in Anspruch zu nehmen. Im Restmüll darf kein Bioabfall sein.

Ja oder Ja

So wie in ganz Niederösterreich gibt es auch in unserer



Gemeinde zwei Möglichkeiten der Verwertung von Bioabfällen:

Selber Kompostieren

Dazu brauchen Sie einen Garten oder eine Grünfläche und ein wenig Fachwissen: denn Kompostieren ist zwar keine Kunst, aber es will gelernt sein. Vorteil der Eigenkompostierung: Im Garten wird selbst ein hochwertiger Dünger und Bodenverbesserer produziert. Mit Kompost gedüngte Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen. Kompost ersetzt Torf, dies trägt zum Schutz der Moore bei. Außerdem ist die Eigenkompostierung ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung.

Biotonne verwenden

Haushalte, welche nicht selbst kompostieren können oder wollen, verwenden eine Biotonne. Die Bioabfälle werden auf der Kompostanlage in Edelfhof zu wertvollem Humus verarbeitet.

Auch die Biotonne braucht Betreuung! Der Boden sollte mit trockenem Material (z.B. Sägespäne, Holzhäcksel, Zeitungspapier) ausgelegt werden, um Feuchtigkeit aufzusaugen. Von Zeit zu Zeit ist eine Reinigung der Biotonne empfehlenswert. Um Belästigungen durch Geruch und Ungeziefer zu vermindern, kann z.B. die Kompostierhilfe „penac-k“ verwendet werden; diese wurde Ihnen im Rahmen des heuer noch laufenden Versuches gratis zur Verfügung gestellt bzw. kann am Stadtamt Zwettl, Zimmer 17, kostenlos abgeholt werden.

Tips und Tricks beim Kompostieren

Diese von der NÖ Umweltberatung herausgegebene Broschüre gibt Antworten auf spezielle Fragestellungen bei der Hausgartenkompostierung. Sie erhalten diese Broschüre GRATIS im Stadtamt, Zimmer 17, oder im Altstoffsammelzentrum (während der Öffnungszeiten!).



Erhielten 300. Förderung: Ing. Adolf und Helga Trieb

1,6 Millionen Schilling für 300 Solaranlagen

Zwettl war 1991 eine der ersten Gemeinden, die Förderungen für Solaranlagen gewährte. Nun können Bgm. ÖkR Franz Pruckner und Umweltsadtrat Erwin Engelmayr stolz auf 304 gewährte Förderungen von Solaranlagen zur Warmwasserversorgung von 407 Wohnungen verweisen. Die von den Bürgern getätigten Investitionen in Höhe von über S 20 Millionen wurden von der Gemeinde bisher mit über S 1.600.000,- gefördert.

Damit wurde nicht nur die Wirtschaft belebt und vielen Bürgern geholfen, sondern auch dem Umweltschutzgedanken Rechnung getragen und der Einsatz herkömmlicher Energiequellen ersetzt; die dadurch erzielte Energieverbrauchsreduktion entspricht ca. 1.200.000 KW. Die 300. vom Zwettler Gemeinderat gewährte Förderung wurde von Bürgermeister Pruckner persönlich an Ing. Adolf und Helga Trieb

übergeben. Sie nutzen die Kraft der Sonne, um ihren Wohnhausneubau in der Weitraer Straße mit Warmwasser zu versorgen.

Trotz dieses Erfolges der Förderungsaktion ergeht seitens der Gemeinde der Aufruf, die bis 31.12.1999 verlängerte Förderungsaktion weiterhin zu nutzen.

Auskunft: Stadtamt Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.Nr. 02822/503-123 DW

Geburtstage

90. Geburtstag

28. Juni 1999
Anna **Almeder**
Zwettl, Klosterstraße 2

91. Geburtstag

18. Mai 1999
Karoline **Hahna**
Zwettl, Karl Werner-Str. 14

28. Juni 1999

Maria **Katlein**
Germanns 11

92. Geburtstag

7. Mai 1999
Sophie **Renk**
Zwettl, Kremser Straße 18

16. Juni 1999

Anna **Angerer**
Zwettl, Schulgasse 22

23. Juni 1999

Maria **Gindler**
Gradnitz 23

26. Juni 1999

Maria **Decker**
Bösenneuzen 9

93. Geburtstag

28. Mai 1999
Aloisia **Haider-Wally**
Unterrosenauerwald 1

95. Geburtstag

14. Mai 1999
Johanna **Bauer**
Rieggers 44

96. Geburtstag

27. Mai 1999
Adolf **Miedler**
Zwettl, Propstei 44

10. Juni 1999

Maria **Herrsch**
Zwettl, Klosterstraße 2

18. Juni 1999

Franz **Fuchs**
Zwettl, Allentsteigerstr. 10

99. Geburtstag

6. April 1999
Paula **Schiller**
Zwettl, Klosterstraße 2



Goldene Hochzeit

15. Mai 1999
Leopoldine und Anton
Wally
Niederglobnitz 1

30. Mai 1999
Johanna und Leopold
Alberer
Mitterreith 34

27. Juni 1999
Hermine und Josef **Paukner**
Zwettl, Weitraerstraße 28



Geburten

8. April 1999
Sabine Patricia **Weber**
Zwettl, Alpenlandstraße 6/7

14. April 1999
Pauline Greta **Grabovac**
Zwettl, Nordweg 29/1/6

Sarah **Schwarzinger**
Rieggers 54

16. April 1999
Julia **Almeder**
Zwettl, Brühlgasse 7/3

17. April 1999
Thomas Sebastian **Faltin**
Jagenbach 145

Denise **Floh**
Negers 5

20. April 1999
Thomas **Bolomsky**
Zwettl, Bozener Str. 8

22. April 1999
Kerstin **Hofstetter**
Wolfsberg 14

HONDA Die schönste Form der Freiheit

Kawasaki DUCATI

PUCH • VESPA • DERBI etc. | **AIXAM**

Das größte und günstigste Zweiradangebot Niederösterreichs

Führerscheinfreie Autos mit 2-Zylinder Dieselmotor sofort lieferbar ab **121.900,-**

viersitzig mit A oder B Führerschein

ZWEIRAD - CENTER HENTSCHL - KREMS
Meisterbetrieb-Überprüfungsstelle
3500 Krems, Wiener Str. 129
Tel.: 02732/82 283-0

ZWEIRAD-CENTER GMÜND
HANS-CZETTEL-STRASSE 3
Tel. und Fax: 02852/51 441

26. April 1999
Sebastian **Schrenk**
Großhaslau 10

3. Mai 1999
Lisa **Scharitzer**
Unterrosenauerwald 10

19. Mai 1999
Verena **Kropfreiter**
Zwettl
Hermann Feucht-Str. 5

26. Mai 1999
Daniela **Böhm**
Niederstrahlbach 21

27. Mai 1999
Kathrin Maria **Pfeiffer**
Niederstrahlbach 10

28. Mai 1999
Fabian **Schwarzinger**
Zwettl, Nordweg 40/2

29. Mai 1999
Daniel **Reisinger**
Rieggers 10

Eheschließungen

15. April 1999
Markus **Hübl**
Göpfritz/Wild
Christa **Berger**
Annatsberg 20

20. April 1999
Christian Josef **Bauer**
Zwettl, Karl Hagl-Str. 24
Manuela Mathilde **Steineck**
Zwettl, Karl Hagl-Str. 24

23. April 1999
Harald Otmar **Resch**
Zwettl, Brunnengasse 23
Barbara Maria **Raab**
Kleinmeinharts 3

7. Mai 1999
Josef **Brauneis**
Gschwendt 7
Sabine **Krenn**
Gschwendt 7

12. Mai 1999
Franz Alois **Dirlinger**
Rudmanns 158
Anna **Hellerschmid**
Rudmanns 158

14. Mai 1999
Kurt **Halmetschlager**
Marbach am Walde 7
Carmen Verena **Berghofer**
Marbach am Walde 7

19. Mai 1999
Ernst **Bauer**
Hörweix 4
Hermine **Mathe**
Großgerungs



28. Mai 1999
Manfred **Altmann**
Purken 11
Monika Rosina **Preißl**
Purken 11



Franz **Decker**
Rudmanns 1
Bettina Christa **Wimmer**
Sallingberg

Todesfälle

18. April 1999
Franz Friedrich **Fürst**
70 Jahre
Jahrings 16

21. April 1999
Johann **Pollak**
63 Jahre
Rudmanns 49

29. April 1999
Hermann **Zöhner**
78 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 36

1. Mai 1999
Franz **Todt**
87 Jahre
Zwettl, Mühlgrabengasse 23

7. Mai 1999
Hermann **Wagner**
68 Jahre
Kremser Straße 25

11. Mai 1999
Leopold **Wagner**
68 Jahre
Hörmanns 1

14. Mai 1999
Angela **Zwölfer**
80 Jahre
Jagenbach 19

18. Mai 1999
Gerlinde **Spitaler**
34 Jahre
Rudmanns 39

20. Mai 1999
Anton **Wohak**
90 Jahre
Zwettl, Neubaustraße 15

26. Mai 1999
Juliana **Hinker**
89 Jahre
Zwettl, Weitraer Straße 57

Maria **Schwarzinger**
92 Jahre
Gschwendt 21

27. Mai 1999
Johanna **Altmann**
89 Jahre
Marbach am Walde 4

28. Mai 1999
Rupert **Kreutzer**
77 Jahre
Großglobnitz 51

29. Mai 1999
Johann **Göschl**
71 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

Gärtnerei Hahn
Zwettl

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



DER TÄGLICHE TREFFPUNKT



Classic Café

Ganztägig warme Küche

Von der Jause bis zum großen Speiseerlebnis -
herzlich willkommen zur kulinarischen Reise
durch unsere abwechslungsreiche Speisekarte
A LA CARTE GENUSS VON MAHL ZU MAHL

Montag - Freitag, 12.00 - 15.00 Uhr

TAGESTELLER 60,-

*Ideal für Geburtstage
Feste, Feiern - bis
max. 30 Personen*

*Schanigartenbetrieb
täglich
9.00 - 23.00 Uhr*

Das Stadt-Pub-Team freut sich auf Ihren Besuch!

TICHY

Eisspezialitäten

Théâtre De La
Grenauille
(Schweiz):
Mein Freund
der Mond



szene bunte wäHne

9. Festival NO 30.9. - 10.10.1999

Eröffnung am 2. Oktober 1999
in Zwettl mit

„Mein Freund der Mond“

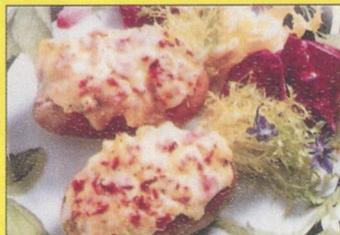
um 16.00 Uhr im Stadtsaal Zwettl
im Anschluß Buffet und Musik

Infos: 01/50 50 229,office@sbw.at

HORN KREMS ZWETTL

Haus-Spezialitäten

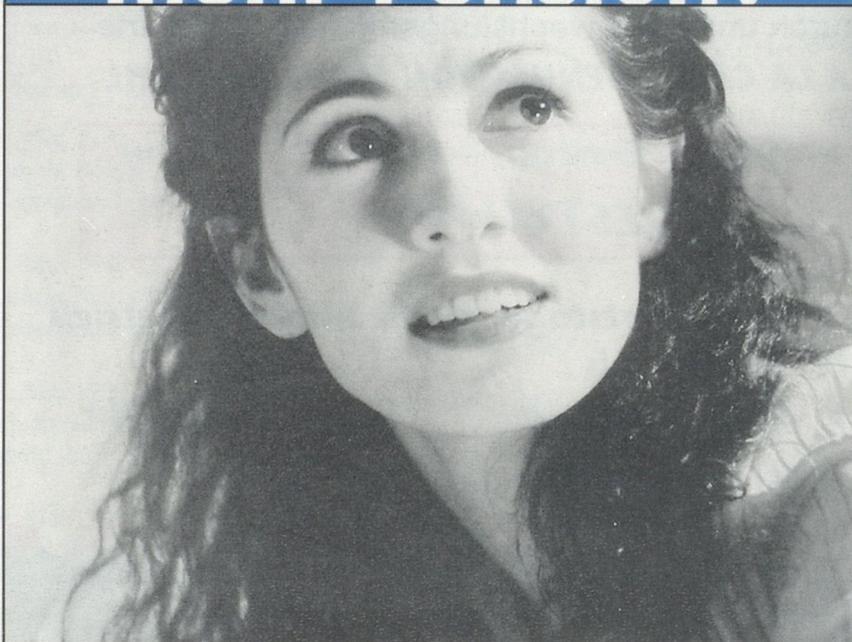
Rund um den Erdäpfel



Erdäpfelgerichte für den Sommer

 PENSIONSVERSORGE

Sie wollen mehr Pension?



 PENSIONSVERSORGE

Ihr Pensionsbeginn ist noch weit?
Ihr Vorsorgebeginn ist schon jetzt!
Mit der  Pensionsvorsorge
sichern Sie sich auch im Alter
Ihren gewohnten Lebensstandard.

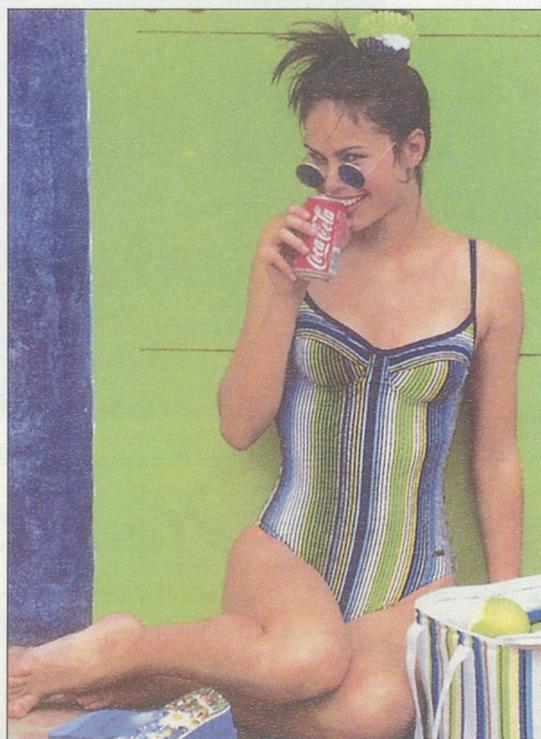


**Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte**

Hauptanstalt Zwettl

MODE BADE MODE

BADEMODEN FÜR DIE GANZE FAMILIE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17

Wir haben jeden Samstag bis 17 Uhr geöffnet!